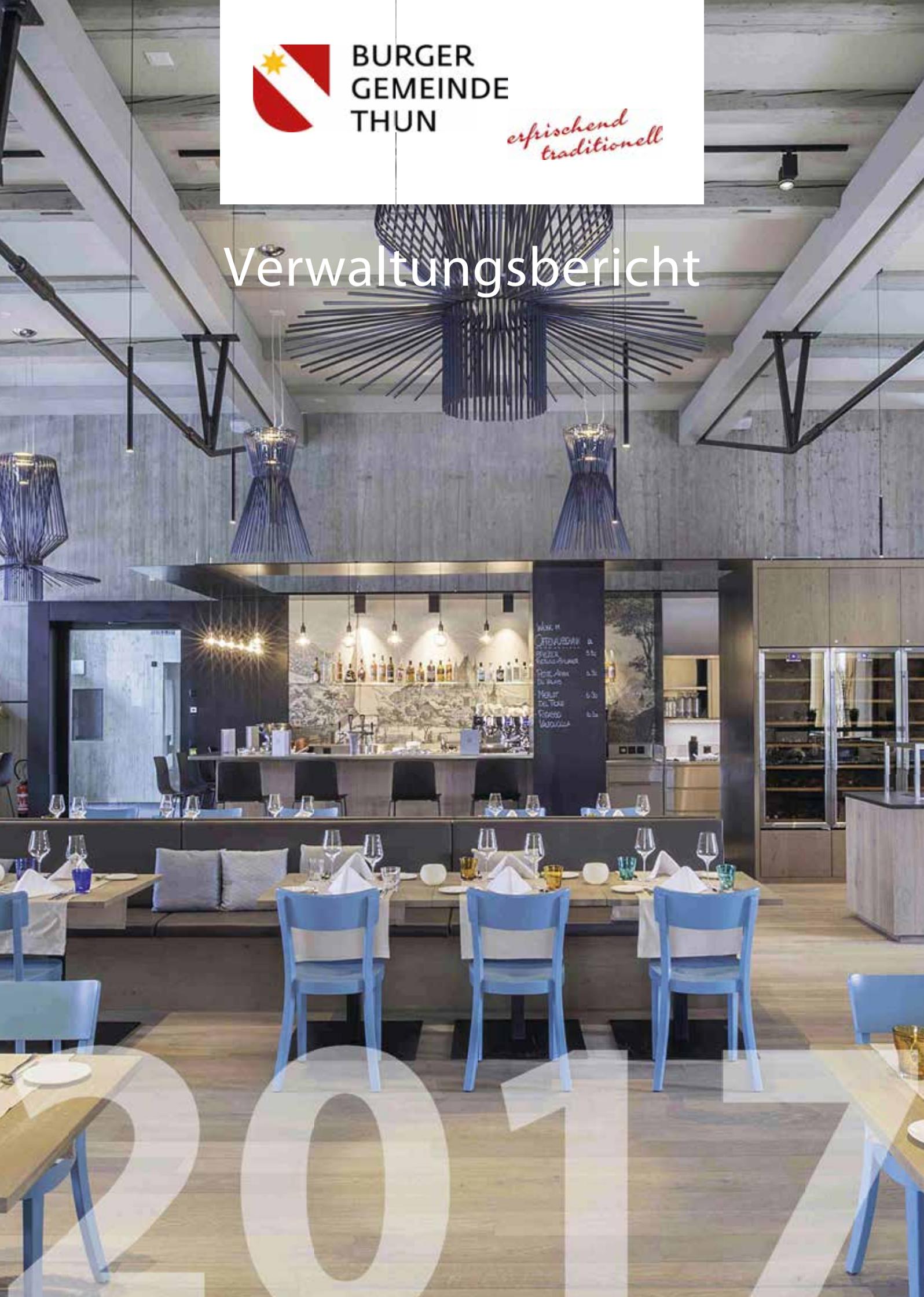




BURGER
GEMEINDE
THUN

*erfrischend
traditionell*

Verwaltungsbericht



Inhalt

Entwicklung Burgergut Thun	4
Auftritt OHA 2017	8
Behörden	10
Burgerversammlungen	10
Burgerrat	12
Burgerheimkommission	17
Sozialkommission	17
Baukommission Burgergut Thun	18
Rechnungsprüfungsorgan	18
Vertreter der Burgergemeinde in verschiedenen Ausschüssen	18
Personal	20
Burgerschaft	21
Liegenschaftsverwaltung	23
Sozialdienst	28
Forst	30
Waldfläche	30
Personal	30
Investitionen / Maschinen und Geräte	30
Unterhalt Waldwege	31
Holzproduktion	32
Schutzwald OSW Winterberg, Heiligenschwendi	35
Wohlfahrt, Erholung und Sport	36
Biodiversität / Naturschutz	37
Nebenbetriebe und Verschiedenes	37
Rechnungsergebnis und Schlussbemerkungen	38
Burgergut	40
Schüür · Restaurant & Kultur– erfolgreiche Eröffnung	40
Seniorenwohnungen Haus Maigold – Tag der offenen Tür	40
Höhepunkte 2017	41
Wohnstube, Aktivierung	44
Abschiednehmen	47
Statistik Burgerheim	48
Statistik Seniorenwohnungen	49
Rechnungsergebnis und Schlussbemerkung	49
Burgerarchiv	52
Finanzverwaltung	54
Ein Blick ins Jahr 2018	58

Bild Umschlag: Wiedereröffnung Schüür · Restaurant & Kultur, April 2017

Zahlen in eckigen Klammern sind Vergleichswerte aus dem Vorjahr. Der besseren Lesbarkeit wegen wird die männliche Form verwendet; weibliche Personen sind mit eingeschlossen.

Entwicklung Burgergut Thun

Schüür · Restaurant & Kultur

Nach einem Jahr Bauzeit konnten die Schüür · Restaurant & Kultur und die Autoeinstellhalle im April 2017 in Betrieb genommen werden. Ein Blick ins Innere zeigt, dass sich mit den umfassenden Sanierungsarbeiten am Gebäude vieles verändert hat. Mit viel Liebe zum Detail wurde das 300-jährige Gebäude während der letzten zwölf Monate umgebaut. So erstrahlen dessen Räume heute in neuer Frische. Modernes Design mit viel Holz und ein erfrischendes Farbkonzept sorgen für eine einladende Wohlfühlatmosphäre. Das Zusammenspiel von schönem Ambiente, kombiniert mit kulinarischem Genuss, macht den Besuch in der Schüür zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der Hauptgrund für den Umbau waren der grössere Platzbedarf und die Verlegung der Produktionsküche in die Schüür. Neu werden doppelt so viele Sitzplätze angeboten. Die neu gestaltete Gartenterrasse mit Brunnen und nah gelegenen Kinderspielplatz sowie Bocciabahn verfügt über 60 Sitzplätze. Platanen und Sonnensegel sorgen auch an heissen Sommertagen für ein angenehmes Klima. Der Burgersaal ist unverändert und bietet für 100 Personen Platz, sei es für Hochzeitsgesellschaften, Familienfeste, Firmenanlässe oder für die beliebten Kultur-Anlässe.

Haus Maigold

Die Bauvollendung der Seniorenwohnungen Haus Maigold erfolgte im September. Bereits ab Oktober wurden die ersten Wohnungen bezogen. Im Jahr 2017 konzentrierten sich die Bauarbeiten auf den Innenausbau und die Fertigstellung der Fassade. Der Tag der offenen Tür im Oktober lockte rund 1'000 Personen aufs Areal. Bereits Ende Jahr waren zwei Drittel der Wohnungen bezogen.

Neues Burgerheim

Die Bauarbeiten beim neuen Burgerheim liefen 2017 auf Hochtouren und plangemäss. Bereits am 10. Februar wurde im 3. Stock die letzte Decke betoniert. Anfangs März startete der Trockenbau im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss und das erste Musterzimmer stand im Mai der Baukommission für die definitiven Ausbaubeschlüsse zur Verfügung. Der Umzug der Bewohner ist für Juni 2018 vorgesehen. Am 7. Dezember konnte der VOI-Laden im Erdgeschoss des neuen Burgerheims eröffnet werden. Neben dem Ladeneingang befindet sich eine weitere wertvolle Dienstleistung: ein Bankomat der AEK Bank 1826.



Bisheriges Bürgerheim

Im Sommer 2018 wird mit der Inbetriebnahme des neuen Bürgerheims das heutige Hauptgebäude für neue Nutzungen frei. Für das 1. und 2. Obergeschoss konnte als Mieter das MediZentrum Bürgergut gefunden werden. Die Hausärzte, Dr. Markus Ruch und Dr. Stefan Baumann aus Thun sowie Dr. Daniel Dürr aus Heimberg, werden im Frühling 2019 ihre Praxen im neuen MediZentrum Bürgergut zusammenlegen und ihre Tätigkeit als Hausärzte gemeinsam weiterführen – unter Einbindung weiterer Hausärzte.

Die Mietersuche für das Erd- und Dachgeschoss konnte 2017 noch nicht abgeschlossen werden. An der Burgerversammlung vom 27. November wurde ein Planungskredit von 170'000 Franken zur Umnutzung des Hauptgebäudes bewilligt. Der Kredit umfasst das Bauprojekt (Planung mit Kostenvoranschlag, Baueingabe, Ausschreibung). Der Baubeschluss mit Kreditbewilligung wird im Juni 2018 der Versammlung zur Genehmigung unterbreitet. Wenn alles nach Zeitplan läuft, werden die Umbau- und Renovationsarbeiten im ersten Semester 2019 abgeschlossen sein.

Eine Kita (Kindertagesstätte) in der Villa würde das Dienstleistungsangebot im Bürgergut Thun abrunden. Die entsprechenden Mietverhandlungen verlaufen positiv, daher hat der Burgerrat im Dezember den erforderlichen Planungskredit bewilligt. Beim Laubenhaus zeichnet sich, nach dem Auszug unserer Altersheimbewohner, vorerst eine Zwischennutzung ab.

Stiftung Natur & Wirtschaft – Vorzertifikat

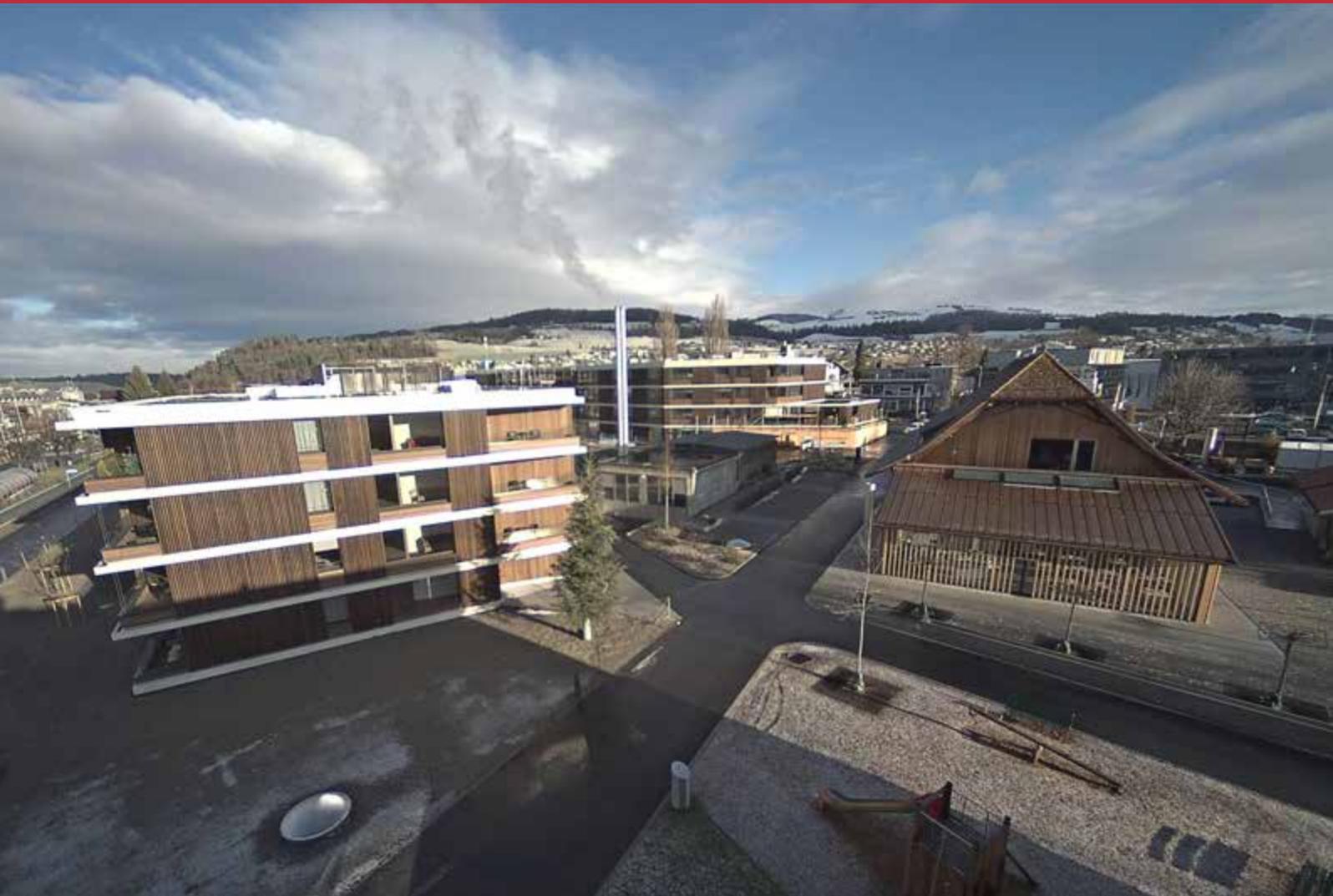
Für die vorbildliche, naturnahe Planung der Aussenräume erhielt die Bürgergemeinde Thun im Frühling das Vorzertifikat der Stiftung Natur & Wirtschaft. Nach der sorgfältigen und fachgerechten Fertigstellung soll das Areal mit dem definitiven Zertifikat «Natur & Arbeiten» ausgezeichnet werden.

Bauvorhaben Bürgergut – Meilensteine

April 2017	Eröffnung Schüür · Restaurant & Kultur
April 2017	Inbetriebnahme Einstellhalle
Oktober 2017	Erstvermietungen Haus Maigold
Juni 2018	Einzug der Bewohner ins neue Bürgerheim
Juli 2018	Umbau-/Renovationsarbeiten bisheriges Bürgerheim



Baustellen-Webcam Januar



Baustellen-Webcam Dezember

Auftritt OHA 2017

Vom 1. bis 10. September präsentierte sich die Bürgergemeinde Thun erstmals an der Oberländischen Herbstausstellung (OHA). Ziel war es, mit Besucherinnen und Besuchern von nah und fern direkt in Kontakt zu treten und ihnen die Bürgergemeinde Thun im Allgemeinen sowie die vielfältigen Angebote im Speziellen näherzubringen.

Im Vordergrund des OHA-Auftrittes standen die zum Erstbezug bereitstehenden Seniorenwohnungen im Haus Maigold und das erweiterte Angebotskonzept der Schüür · Restaurant & Kultur. Der Messestand war in drei Themengebiete gegliedert. Rechts, im blauen Bereich, konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die Dienstleistungen rund um die Seniorenwohnungen informieren lassen und sich anhand der vielen eingerahmten Fotos und Pläne einen ersten Eindruck verschaffen. In der Mitte des Standes erhielten Interessierte unter dem Titel «vielfältig · engagiert · gemeinnützig» einen Überblick über das breite Aufgabenspektrum der Bürgergemeinde Thun. Im linken, in braun gehaltenen Teil, wurde für die Schüür geworben – wiederum mit zahlreichen gerahmten Bildern und Infos. Hier hatten die Besucherinnen und Besucher zudem die Möglichkeit, an einem attraktiven Fotowettbewerb mitzumachen. Dazu liessen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem bereitgestellten Pappfigurenpar aus vergangenen Zeiten ablichten und publizierten ihr Porträt in einem sozialen Netzwerk wie Facebook, Instagram oder Twitter. Mit 156 Teilnahmen wurde das ins Auge gefasste Wunschziel (100) deutlich übertroffen. Auch die Resonanz in den sozialen Medien überstieg die Erwartungen bei Weitem: Während der zehn Messetage erreichten die Posts rund um den Wettbewerb 11'691 Personen, die Beiträge wurden 18'561-mal angezeigt und 505 Personen reagierten in irgendeiner Form darauf. Beeindruckend! Die 20 Gewinnerpaare wurden ausgelost und erhielten Schüür-Gutscheine im Wert von 20 bis 400 Franken.

Der OHA-Auftritt darf als toller Erfolg verbucht werden. Es konnten viele Kontakte geknüpft, interessante Gespräche geführt, Fragen beantwortet und rund 25'000 Präsente verteilt werden – von «Pfläscherli» über gebrannte Mandeln bis hin zu Kaffeegutscheinen der Schüür.

Allen Beteiligten gebührt auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank für das enorme zusätzliche Engagement!



Behörden

Burgerversammlungen

Präsident	Markus Engemann	seit 2004
Vizepräsident	Christof Santschi	seit 2012
Stimmberechtigte	Stimmberechtigt ist, wer im Stimmregister eingetragen ist. Bürger mit Wohnsitz in der Gemeinde Thun sind automatisch im Stimmregister der Burgergemeinde Thun aufgeführt. Auswärtige Thun-Bürger, die an der Versammlung teilnehmen wollen, müssen sich bei der Burgergemeindeverwaltung in das Stimmregister eintragen lassen.	

Die Bürger wurden im Jahr 2017 zu 2 [2] ordentlichen Versammlungen eingeladen:

12. Juni	Stimmberechtigte	935
	Versammlungsteilnehmende	77

- Übergabe Bürgerbriefe
- Verwaltungsrechnung 2016 / Genehmigung
- Einbürgerungen (5 Gesuche)
- Verschiedenes

27. November	Stimmberechtigte	942
	Versammlungsteilnehmende	93

- Übergabe Bürgerbriefe
- Voranschlag 2018 / Genehmigung
- Finanzplan 2018 – 2022 / Orientierung
- Wahlen Amtsdauer 2018 – 2021
Burgerrats- und Burgergemeindepräsident
6 Mitglieder des Burgerrats
Rechnungsprüfungsorgan
- Einbürgerung (1 Gesuch)
- Verschiedenes

Neuer Präsident, neue Burgerräte und drei Verabschiedungen

An der Burgerversammlung vom 27. November wurde Michael Lüthi zum neuen Präsidenten der Burgerversammlung und des Burgerrats gewählt. Im Weiteren wurden für die Amtsperiode 2018–2021 zwei neue und vier bisherige Burgerratsmitglieder gewählt.



(v. l.) Präsident Michael Lüthi, Isabelle Strasser, Andrea Lanz Müller, Vizepräsident Gerhard Engemann, Yves Donzé, Andreas Schwarz und Raymond Lergier

Die Versammlung stand auch im Zeichen von Verabschiedungen: Markus Engemann engagierte sich 31 Jahre für die Bürgergemeinde. Davon war er 25 Jahre im Burgerrat, die letzten 13 Jahre als Präsident tätig. Nach bewegten Jahren und vielen erfolgreich abgeschlossenen Geschäften scheidet er, der Amtszeitbeschränkung wegen, aus dem Rat. Christof Santschi tritt nach 13-jähriger treuer Tätigkeit im Burgerrat zurück. Schliesslich wurde Verwalter Christoph Spichiger für seine grossen Verdienste gewürdigt. Nach über 35-jähriger Tätigkeit bei der Bürgergemeinde geht er 2018 schrittweise in Pension und begleitet noch diverse Projekte. Ab 1. Januar 2018 übernimmt sein Nachfolger, Christoph Hubacher, die operative Verantwortung der Bürgergemeinde Thun.

(v. l.) Christof Santschi, Markus Engemann und Christoph Spichiger



Burgerrat

Präsident	Markus Engemann	seit 1992
Vizepräsident	Michael Lüthi	seit 2016/2017
Mitglieder	Christof Santschi	2005
	Andreas Schwarz	2009
	Gerhard Engemann	2010
	Isabelle Strasser	2012
	Andrea Lanz Müller	2017
Sekretär	Christoph Spichiger	1982

An 11 [11] Sitzungen befasste sich der Burgerrat unter anderem mit folgenden Geschäften:

Entwicklung Burgergut Thun

Nebst dem Neubauprojekt befasste sich der Burgerrat auch intensiv mit möglichen Umnutzungen der bestehenden Gebäude.

Neuausrichtung Bereich Forst

Der Forstbetrieb der Burgergemeinde Thun wurde im Juli 2017 eingestellt. Die betroffenen Mitarbeitenden fanden berufliche Nachfolgelösungen. Die nicht mehr benötigten Betriebsmittel wurden verkauft. Detailinformationen finden Sie im Bericht des Forsts auf Seite 30.

Klausur Burgerrat / Burgerheimkommission / Kader Burgergut

Im Mai 2017 fand eine gemeinsame Klausur statt. Die Teilnehmenden wurden umfassend über das neue Angebot und die Philosophie im Burgergut Thun informiert. Im gemeinsamen Gedankenaustausch konnten Fragen geklärt und Anregungen diskutiert werden.

Revision Personalverordnung

Mit der Revision der Personalverordnung vom 17. August 2005 wurde gestartet. Eine erste Anpassung der Überstundenvergütungen (Ziffer 5.2) hat der Burgerrat bereits beschlossen und per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Die Totalrevision der Personalverordnung ist für 2018 geplant; diese soll am 1. Januar 2019 in Kraft treten.

Revision Ortsplanung Thun

Der Burgerrat konnte dem Gesamtgemeinderat Thun die Bedürfnisse seitens der Burgergemeinde Thun betreffend Ortsplanung mitteilen und machte dazu eine schriftliche Eingabe. 2018 wird sich zeigen, ob die Einwohnergemeinde Thun endlich auch einmal bereit ist, existenzielle Anliegen der Burgergemeinde Thun zu berücksichtigen.

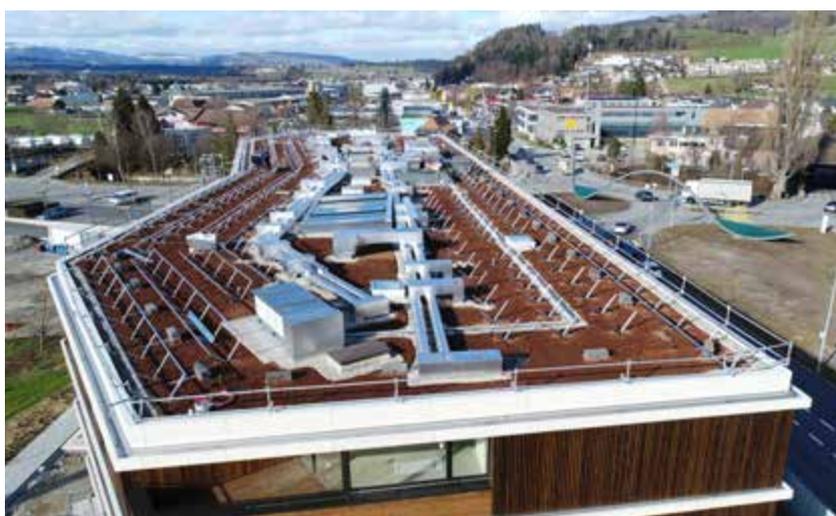
Rasenspielfelder auf der Burgerallmend

Seit der Eröffnung des Fussballstadions besteht immer noch die unansehnliche Baustelleninstallation in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stockhorn Arena und zum Panorama-Center. Die Baustelleninstallation wurde bis heute nicht zurückgebaut, weil im Juli 2006 die Stadt Thun bei der Burgergemeinde den dringenden Landbedarf zur Erstellung von zwei Fussballtrainingsfeldern anmeldete. Bereits damals – vor 11 Jahren – gab der Burgerrat für die Landabgabe grünes Licht. Nun ist wieder Bewegung in das Projekt gekommen, weil der Burgerrat die involvierten Kreise aufgefordert hat, bis Ende 2017 endlich den Realisierungsentscheid zu fällen und die vertraglichen Punkte zu regeln. Ziel der Einwohnergemeinde Thun ist, das Geschäft so vorzubereiten, dass im August 2018 der Spatenstich erfolgen kann, bevor die Baubewilligung verfällt. Der Burgerrat steht weiterhin hinter dem Projekt, sofern ausschliesslich die Einwohnergemeinde Thun Vertragspartnerin ist, die vor langer Zeit kommunizierten Abgabebedingungen erfüllt werden und pünktlich mit dem Bau begonnen wird. Können diese Vorgaben nicht erfüllt werden, muss die Baustelleninstallation zurückgebaut werden und das Land wird für mindestens 30 Jahre erneut einer landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt.

Solaranlagen und Elektrotankstelle im Bürgergut Thun

Der Burgergemeinde Thun ist eine nachhaltig ökologische und ökonomische Überbauung im Bürgergut Thun wichtig. Deshalb hat der Burgerrat beim Haus Maigold und beim neuen Bürgerheim je eine weitere Photovoltaikanlage und in der Autoeinstellhalle eine Elektrotankstelle beschlossen. Die Brügger Architekten AG wurde beauftragt, bis Ende März 2018 die zwei Solaranlagen auf den Dächern montieren zu lassen. Die Anlage auf dem Haus Maigold wird zulasten der laufenden Liegenschaftsrechnung ausgeführt. Die Finanzierung der Solarpanels auf dem neuen Bürgerheim erfolgt über den Baukredit. Die Realisation der Elektrotankstelle ist ebenfalls für 2018 vorgesehen. Auf dem Dach der Seniorenwohnungen Haus Regina wurde bereits 2015 eine Solaranlage installiert. Die produzierte Energie wurde zu 100 % im Betrieb Bürgergut selber genutzt.

Auf der Dachfläche Bürgerheim ist die Unterkonstruktion der Solaranlage am Entstehen



Bikepark Thunersee, Grüsisbergwald

Bikepisten im Grüsisbergwald sind ein Jahrzehnte altes Thema, ebenfalls die Konflikte zwischen den Waldbesuchern und der Waldbewirtschaftung, die dadurch sehr stark erschwert wird. Daher hat der Burgerrat den interessierten Bikekreisen für das Projekt Flowtrail eine Erledigungsfrist angesetzt. Daraufhin hat der Verein Bikepark im Herbst ein Baugesuch für zwei Strecken eingereicht: Goldiwil–Thun (Wartboden) und Rabenfluh–Steffisburg (Dorfhalde). Die Einsprachefrist läuft im Januar 2018 ab. Im Jahr 2018 wird sich zeigen, ob die zahlreichen Ausnahmegewilligungen für die Bikestrecken erteilt werden können. Für die Burgergemeinde Thun ist klar, dass vor Baubeginn ein Nutzungsvertrag zwischen dem Verein Bikepark Thunersee, der Einwohnergemeinde Thun und der Burgergemeinde Thun abgeschlossen werden muss. Wichtigste Punkte sind die Schadloshaltung der Burgergemeinde Thun, Regelung der Haftungs- und Entschädigungsfragen sowie Rückbau der Anlagen.

Gesamterneuerungswahlen der Kommissionen 2018–2021

Der Burgerrat hat folgende Personen in die ständigen Kommissionen gewählt:

Sozialkommission

- Babette Gerber Baumann, Präsidentin (bisher)
- Katrin Fuster, Vizepräsidentin (bisher)
- Andreas Balmer (bisher)

Burgerheimkommission

- Michael Lüthi, Präsident (bisher Mitglied)
- Susanna Berger Zöllig, Vizepräsidentin (neu)
- Irene Gerber (bisher)
- Danielle Meyer (neu)
- Benjamin Ritz (neu)

Den Behördenmitgliedern gebührt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, sich (weiterhin) für die Burgergemeinde einzusetzen.

Herzlichen Dank den zurückgetretenen Mitgliedern für ihre engagierte und wertvolle Arbeit in all den Jahren!

Dieser Dank gilt vor allem:

- | | |
|---|-----------|
| • Markus Engemann, Burgerheimkommission | 2004–2017 |
| • Margrit Huber, Sozialkommission | 2013–2017 |
| • Irene Michel, Burgerheimkommission | 2002–2017 |
| • Christof Santschi, Sozialkommission | 2013–2017 |
| • Andreas Schwarz, Burgerheimkommission | 2005–2017 |

Spenden und Beiträge der Bürgergemeinde Thun

Im Jahr 2017 hat die Bürgergemeinde Thun wiederum verschiedene finanzielle Unterstützungen an Projekte aus Kultur, Sport, Jugendförderung, Umwelt und Sozialem sowie an gemeinnützige Institutionen ausgerichtet. Von den jährlich zahlreich eingehenden Sponsoringanfragen konnten mit rund 13'000 [21'000] Franken 37 [39] Gesuchsteller berücksichtigt werden. Dazu zählten die Schlosskonzerte Thun, die Kirche Amsoldingen (Holzspende für Instandstellung Glockenstuhl) und die Herausgabe eines Bildbandes über die Selve von Christian Helmle. Das Vermögen der Bürgergemeinde Thun ist zweckgebunden und ausschliesslich für die Sozialfürsorge und für das Bürgerheim bestimmt. Für Spendenanfragen stehen somit nur sehr beschränkt Geldmittel zur Verfügung.

Schüür Kultur – ein Projekt der Bürgergemeinde Thun

In Sachen Kultur unterstützt die Bürgergemeinde Bewährtes. Nach dem Umbau der Schüür stellte Stephan Urwyler wiederum ein auserlesenes, kulturelles Programm zusammen. Im Fokus standen dabei akustische Darbietungen, die mit wenig technischer Verstärkung auskommen: Jazz und Klassik, aber auch tolle Comedy. Die Veranstaltungen finden neu am Donnerstagabend statt. Da das Restaurant seit der Wiedereröffnung auch abends geöffnet hat, bietet sich den Gästen Gelegenheit, sich vorgängig kulinarisch verwöhnen zu lassen. Das kleine aber feine Kulturprogramm wird durch das Engagement der Bürgergemeinde Thun unterstützt und ist eine Bereicherung für das Bürgergut Thun und die Region.

Schüür Kultur: Simon Enzler im ausverkauften Burgersaal



Kreditbewilligungen und -freigaben ab CHF 5'000

Bauprojekt Burgergut Thun	CHF
Installation Photovoltaikanlage auf dem neuen Burgerheim	405'000

Budget-Nachkredite ab CHF 5'000

Verwaltung	CHF
Personalsuche (Sachbearbeiterin Sekretariat)	10'000
Abgrenzung Ferien- und Überzeitsaldi	17'600
Anschaffung/Installation Weihnachtsbeleuchtung Schüür	17'000
Einbau Photovoltaikanlage beim Haus Maigold	99'000
Neues Beschäftigungsprogramm Burgergut (Sozialhilfe)	15'000
Zusätzliche Aufwände Sozialhilfe	63'400
Zusätzliche Schnitzzellieferung für Fernwärmeheizung	7'500
Modernisierung Steuerung Fernwärmeheizung	40'000
Zusätzliche Transportkosten für Schnitzzellieferung	6'200
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	500'000

Forst	CHF
Höhere Unternehmerleistungen (Reorganisation Forstbetrieb)	100'000

Burgergut	CHF
Zusätzliche Personalmiete wegen Personalvakanz	25'000
Zusätzliche Weiterbildungskosten	7'000
Abgrenzung Ferien-, Überzeitsaldi und Personalgeschenke	44'000
Anschaffung Mobiliar, Maschinen und EDV	91'000
Anschaffung/Installation Weihnachtsbeleuchtung Schüür	20'000
Höhere Heiz-/Stromkosten	21'400
Mehraufwand für Medikamente und Pflegematerialien	23'000
Höhere Kosten für Lebensmittel und Getränke	42'800
Kauf von diversen Textilien und Berufskleider	33'000
Kauf von diversen Haushaltartikeln	21'600
Kauf von Geschirr, Gläsern und Besteck	69'000
Höhere Mietzinse Seniorenwohnungen	51'900
Miete zusätzlicher Kopierer/Drucker	8'000

Beziehungen zu anderen Gemeinden und Institutionen

Kontakte im Jahr 2017:

- Treffen mit der reformierten Kirche Amsoldingen vom 13. März im Frohnholzwald
- Hauptversammlung bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen vom 13. Mai in Oberhofen
- Besuch des Bürgerrats Unterägeri ZG vom 21. Mai in der Schüür
- Informationsabend «Haftungsfragen im Wald», Verband bernischer Burgergemeinden, vom 5. Juli in Thun-Expo
- Besuch beim Burgerrat Zermatt am 8. September in Zermatt
- Regionaler Waldtag der Burgergemeinden Steffisburg, Heimberg und Thun vom 28. Oktober im Längenbühlwald
- Regionalversammlung Verband bernischer Burgergemeinden vom 30. Oktober in Thun-Expo
- Treffen Gemeinderat Thun / Burgerrat Thun vom 1. Dezember in der Schüür

Burgerheimkommission

Präsident	Markus Engemann	seit 2004
Vizepräsident	Andreas Schwarz	2005/2010
Mitglieder	Irene Michel	2002
	Irene Gerber	2009
	Michael Lüthi	2010
Sekretär	Christoph Spichiger	1982

Die Burgerheimkommission (BHK) ist als «ständige Kommission gemäss Art. 55 BGO» Verwaltungsbehörde des Burgerheims, einschliesslich Seniorenwohnungen Haus Regina und Haus Maigold sowie Schüür · Restaurant & Kultur. Die abschliessenden Zuständigkeiten sind in Art. 56 BGO festgehalten.

Die Burgerheimkommission trat im Jahr 2017 zu 6 [5] Sitzungen zusammen. Weitere Angaben finden Sie im Bericht über das Bürgergut ab Seite 40.

Sozialkommission

Präsident	Babette Gerber Baumann	seit 2013
Vizepräsident	Christof Santschi	2013
Mitglieder	Margrit Huber	2013
	Katrin Fuster	2013
	Andreas Balmer	2013
Sekretär	Christoph Spichiger	2013

Die Sozialkommission (SOKO) besorgt als «ständige Kommission gemäss Art. 55 BGO» selbstständig das Fürsorgewesen nach Massgabe des übergeordneten Rechts, überwacht die Verwaltung der dem Fürsorgewesen dienenden Stiftungsgüter und Spezialfonds sowie die Ausrichtung der Erträge der Spezialfonds zu besonderen Zwecken. Die Mitglieder der Sozialkommission trafen sich zu 3 [4] Sitzungen.

Seit der Einführung der Controlling-Organisation im Jahr 2005 gewährleistet die Sozialkommission der Burgergemeinde Thun, dass die Vorgaben des Kantons und die gesetzlichen Bestimmungen angewendet werden. Dafür erstellt sie zuhanden des Burgerrats jährlich einen Geschäftsprüfungsbericht. Ausserdem wird von Mitgliedern der Sozialkommission eine jährliche Dossierkontrolle durchgeführt. Die Prüfung vom 26. Juni ergab, dass die Dossiers zweckmässig, vollständig und übersichtlich geführt werden.

Weitere Angaben finden Sie im Bericht über den Sozialdienst auf Seite 28 sowie im Zusammenzug der Rechnung über die burgerliche Sozialhilfe auf Seite 56.

Baukommission Burgergut Thun

Präsident	Kuno Strasser	seit 2014
Vizepräsident	Markus Engemann	2014
Mitglieder	Peter Escher	2014
	Christoph Spichiger	2014
Sekretär	Christoph Hubacher	2015

Für die Ausführungsphase des Projekts Entwicklung Burgergut Thun hat der Burgerrat am 25. August 2014 die Baukommission Burgergut Thun (BKBT) als «nichtständige Kommission gemäss Art. 58 BGO» eingesetzt. Ihre Aufgabe ist es, das von der Planungskommission entwickelte Vorprojekt entsprechend umzusetzen. Die BKBT trat im Jahr 2017 zu 11 [13] Sitzungen zusammen. Der Schwerpunkt lag bei der Festlegung der Bauausführung und deren Begleitung. Es fanden zahlreiche Bemusterungen statt, Submissionen wurden ausgeschrieben und Detailaufträge vergeben. Eine Zusammenfassung der erfolgten Bauarbeiten finden Sie auf Seite 4.

Rechnungsprüfungsorgan

ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbands AG	seit 2001
---	-----------

Das Rechnungsprüfungsorgan ist ebenfalls Aufsichtsstelle für den Datenschutz. An der Burgerversammlung vom 27. November wurde dieses Rechnungsprüfungsorgan für eine weitere Amtsdauer (2018–2021) bestätigt.

Vertreter der Burgergemeinde in verschiedenen Ausschüssen

Kita Thun

Die Burgergemeinde kann drei Mitglieder in den Stiftungsrat der Kita Thun delegieren. Bürgerliche Vertreter sind:

Alfred Borlinghaus	seit 2008
Bernhard Schaufelberger	seit 2011
Gerhard Engemann	seit 2011

Alfred Borlinghaus hat als Stiftungsrat per Frühling 2018 demissioniert. Als Nachfolger wurde Andreas Balmer, Lehrer und Mitglied der Sozialkommission, gewählt.

Weggenossenschaft Schwendiegg-Blumen

Förster Jakob Schneiter ist Sekretär der Weggenossenschaft Schwendiegg-Blumen, Heiligenschwendi, und gleichzeitig Vertreter der Burgergemeinde Thun.

Alpweggenossenschaft Zettenalp

Kassier und Vertreter der Burgergemeinde im Vorstand ist unser Förster Jakob Schneiter. Markus Engemann tritt mit der Genehmigung der Rechnung 2016 als Revisor zurück. Als Nachfolger stellt sich Burgerrat Gerhard Engemann zur Verfügung.

Stiftung Schlossmuseum Thun

Die Burgergemeinde wird in der Stiftung Schlossmuseum Thun durch Heinrich Kasimir Lohner vertreten.

Verband bernischer Burgergemeinden und burgerlicher Korporationen

Burgerratspräsident Markus Engemann ist Vorstandsmitglied, Burgerrat Christof Santschi wurde 2014 als Revisor gewählt (Amtsdauer 2015–2018).

Waldbesitzerverband Thun-Niedersimmental

Förster Jakob Schneiter ist Protokollführer und Vorstandsmitglied des Waldbesitzerverbandes.

Wildraumkommission Wildraum 11

Förster Jakob Schneiter ist als Vertreter der Waldbesitzer im Wildraum 11 Mitglied der Wildraumkommission.

Burgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (bKESB)

Burgerratspräsident Markus Engemann ist Vizepräsident der KES-Aufsichtsbehörde. Als Stellvertreter in der Funktion eines Beisitzers hat der Burgerrat Christof Santschi ernannt. Babette Gerber Baumann wurde vom Regierungsrat als zweite Vizepräsidentin der verwaltungsunabhängigen Entscheidbehörde (bKESB) ernannt.

Entwicklungsraum Thun, Kommission Wirtschaftsraum Thun

Burgerratspräsident Markus Engemann vertritt die Burgergemeinde Thun als Mitglied in der Kommission Wirtschaftsraum Thun. Per Ende 2017 ist die Burgergemeinde Thun aus der Kommission ausgeschieden.

Personal

Abteilungsleiter und Angestellte

Verwalter	Christoph Spichiger	seit 1982
Geschäftsführer Burgergut	Peter Escher	2012
Förster	Jakob Schneiter	1997
Verwaltung	9 Angestellte (550 bewilligte Stellenprozente)	
Burgergut	68 Angestellte, 28 Lernende, Praktikanten und geschützte Arbeitsplätze	
Forst	1 Förster (80 Stellenprozente)	

Dienstjubiläen

Im Namen der Burgergemeinde Thun gratulieren wir folgenden Personen herzlich zum Jubiläum und danken für die langjährige Treue:

45 Dienstjahre	Barbara Uzler, Betreuung Burgergut
35 Dienstjahre	Christoph Spichiger, Verwalter
25 Dienstjahre	Hatice Demirtok-Celekli, Pflege Burgergut Satbir Singh Bratch, Pflege Burgergut
10 Dienstjahre	Daniela Blum, Hauswirtschaft Burgergut Priska Krebs-Wittwer, Betreuung Burgergut

Personalanlass

Neue Gebäude – neuer Betrieb – neues Burgergut Thun: Vieles ist im Wandel und das Neubauprojekt weit fortgeschritten. Die Mitarbeitenden der Burgergemeinde Thun wurden am 16. August sowie am 13. September umfassend über das neue Angebot und die Philosophie im Burgergut Thun informiert.

Übergeordnetes Ziel: Eigenverantwortung wahrnehmen – auch ich bin verantwortlich!



Burgerschaft

Bürgerkontrolle

Die Bürgerkontrolle wird aufgrund von Mitteilungen der Zivilstands-kreise nachgeführt. Da die Bürgergemeinde leider nicht alle amtlichen Meldungen erhält, ist sie der Burgerschaft für die direkte Information von Zivilstands- und Adressänderungen dankbar!

Einbürgerungen

Erfreulicherweise konnte an den Bürgerversammlungen 2017 total 12 Personen das Bürgerrecht erteilt bzw. zugesichert werden (in alphabetischer Reihenfolge):

- Haueter Therese, Hünibach
- Jauch Thomas mit Jamie und Timothy, Thun
- Kriegel Urs und Bettina mit Gian und Mia, Thun
- Salvisberg Marc, Thun
- Schneider Walter und Dora, Thun
- Zöllig Lukas, Thun

Statistik

Leider kann keine Vollständigkeit der Mutationszahlen garantiert werden. Wir bitten Sie, dies beim Lesen der nachfolgenden Statistik zu berücksichtigen:

Zuwachs	2016	2017
Geburten	23	25
Ordentliche Einbürgerungen	31	10
Erleichterte Einbürgerungen	5	12
Einbürgerung durch Adoption	0	0
Einbürgerung durch Namensänderung mit Bürgerrechtswirkung	0	0
Total	59	47

Abgänge	2016	2017
Todesfälle	22	30
Verlust Bürgerrecht durch Bürgerrechtsänderung	0	2
Total	22	32

Anlässe mit der Burgerschaft – Regionaler Waldtag

«Wald in Gefahr?!» – Rund 150 Personen interessierten sich für die aktuellen Themen des Waldes und besuchten den öffentlichen Waldtag der Burgergemeinden Heimberg, Steffisburg und Thun.

Die Burgergemeinden Heimberg, Steffisburg und Thun führten am 28. Oktober einmal mehr einen regionalen Waldtag durch. Gut gelaunt versammelten sich rund 150 Personen im Burgergut Thun, um mit Bussen in den Längenbühlwald in Forst-Längenbühl zu fahren. In drei Gruppen spazierten die Besucher bei sonnigem Wetter durch den herbstlich gefärbten Wald und erfuhren an drei Posten Interessantes zum Thema «Wald in Gefahr?!».

An einem dieser Posten erläuterte Förster Daniel Allenbach die Problematik von Neophyten und Neobioten, die der einheimischen Flora und Fauna zusetzen, und zeigte auch hilfreiche Massnahmen dagegen auf. Martin Staedeli vom kantonalen Amt für Wald referierte über neue Krankheiten wie Eschenwelke, zu welcher die Forschung auf Hochtouren nach Bekämpfungsmassnahmen sucht, oder vom aus Asien eingeschleusten Laubholzbockkäfer, der mit Spürhunden an den Zöllen aufgesucht wird. Förster Jakob Schneiter zitierte aus Geschichtsbüchern, wie damals im Längenbühlwald der Holzdiebstahl florierte und die Bannwarte sogar die Hilfe von französischen Soldaten in Anspruch nahmen.

Den Besuchern wurde bewusst, dass der Wald zwar nicht in akuter Gefahr ist, doch steht er vor sehr grossen Herausforderungen: Neue Krankheiten und Parasiten, Klimaerwärmung, vielfältige Nutzeransprüche, schwieriges wirtschaftliches Umfeld und weitere mehr!

Zum Schluss des spannenden Waldtages wurden die Besucher mit einem Imbiss im Burgergut Thun in Steffisburg verköstigt. Der nächste öffentliche Waldtag findet in zwei Jahren im Burgerwald Heimberg statt.

Posten neue Krankheiten, Globalisierung, Klimaerwärmung. Referent: Martin Staedeli



Liegenschaftsverwaltung

Grundbesitz am 31. Dezember 2017

Gemeinde	Fläche			Amtlicher Wert	Buchwert
	ha	a	m ²	CHF	CHF
Thun	267	19	64	34'282'790	5'874'102
Steffisburg	60	52	34	19'919'880	13'401'263
Fahrni	13	14	67	32'130	28'900
Forst-Längenbühl	63	60	05	358'480	266'600
Heiligenschwendi	50	69	85	467'260	213'800
Heimberg	80	66	35	938'510	534'900
Hilterfingen	12	53	47	31'280	29'000
Homberg	13	96	79	35'660	31'400
Jaberg		62	76	2'330	2'300
Kirchdorf	3	74	61	8'680	6'000
Sigriswil	49	30	69	67'810	60'800
Teuffenthal	16	44	02	40'740	38'600
Uetendorf	17	37	24	70'480	66'200
Uttigen	29	17	38	347'240	217'400
Total	678	99	86	56'603'270	20'771'265

Baustelleninstallationsplatz Fussballstadion: Vor 11 Jahren hat der Burgerrat zur Realisation von Fussballtrainingsfeldern die Abgabe dieser Landfläche in Aussicht gestellt S. 13



Liegenschaftsunterhalt / Zusammenzug

Liegenschaften Verwaltungsvermögen	CHF
Verwaltungsgebäude Bürgerhaus, Thun	7'865.80
Bürgerheim, Steffisburg (grosser Unterhalt)	29'671.30
Bürgerheim, Steffisburg (kleiner Unterhalt)	37'037.80
Restaurant Schüür und Autoeinstellhalle, Steffisburg	15'000.00
Seniorenwohnungen Burgergut Thun, Steffisburg	146'244.65
Forstbetrieb, Anlagen	43'703.40
Fernwärmezentrale, Steffisburg	47'552.80
Total	327'075.75

Liegenschaften Finanzvermögen	CHF
Burgerallmend, Thun	19'194.45
Chalet Alpenblick, Pestalozzistrasse, Thun	1'087.70
Bauernhaus Bernstrasse, Heimberg	1'479.10
Bauernhaus Bodenweide, Heiligenschwendi	435.60
Heimwesen Burgergut Thun, Steffisburg	74'860.95
Heimwesen Dornhalde, Heimberg	1'437.50
Baurechtsparzelle Drosselweg, Steffisburg	100.00
Försterhaus Lauenen, Thun	326.85
Heimwesen vorderes Geissental, Goldiwil	3'666.90
Bauernhaus hinteres Geissental, Goldiwil	2'640.60
Stöckli hinteres Geissental, Goldiwil	159.90
Alp Oberes Hörnli, Sigriswil	15'287.25
Baurechtsparzelle Chlinismad, Forst-Längenbühl	362.35
Bürogebäude Küherstöckli, Steffisburg	193.15
Bauernhaus Spitalsheimberg, Heimberg	77'499.20
Heimwesen Tavelli, Kienersrüti	1'688.35
Mehrfamilienhaus Waisenhaus, Pestalozzistrasse, Thun	10'846.25
Mehrfamilienhaus Weiergrabenweg, Steffisburg	19'258.60
Total	230'524.70

Total Liegenschaftsunterhalt 2017 **557'600.45**

Vergleich Liegenschaftsunterhalt 2016 441'905.50

Die Details zu den Unterhaltsarbeiten sind in der laufenden Rechnung 2017 enthalten.

Bauernhaus Burgergut Thun: Renovierte Nordfassade mit neuer Aussentreppe



Baurechtsverträge / Grundstückverkäufe / Grundstückkäufe / Investitionsbeiträge / Diverse Liegenschaftsinformationen

Bypass Thun-Nord

Der Bypass Thun-Nord wurde nach gut drei Jahren Bauarbeiten, früher als geplant, am 9. November, dem Verkehr übergeben. Die neue Strasse entlastet die Thuner Innenstadt und die Bernstrasse deutlich vom Verkehr. Sie erschliesst zugleich die beiden Entwicklungsschwerpunkte Thun-Nord und Bahnhof Steffisburg. Die Burgergemeinde Thun als Grundeigentümerin und die Pächter Adrian und Eva Wittwer, Heimwesen Burgergut Thun, waren in grossem Ausmass vom Strassenneubau betroffen. Der enorme Landverlust in unmittelbarer Nähe des Viehstalls ist für die Pächter sehr schmerzhaft (Pflicht Weidegang).

W2 Bahnhofstrasse, Steffisburg (Drosselweg)

Im vergangenen Jahr konnte die letzte Parzelle im Baurecht abgegeben werden.

Wohnzone Hodelmatte, Steffisburg

Im Zusammenhang mit dem laufenden Grossbauprojekt im Burgergut Thun wurde aus Zeitgründen das Überbauungsprojekt Hodelmatte im Jahr 2017 «auf's Eis» gelegt. Im nächsten Jahr wird abgeklärt, ob und unter welchen Bedingungen eine allfällige Aufzoning und damit eine verdichtete Bauweise möglich wäre.

Heimwesen Burgergut Thun, Steffisburg

Mit der Fassadenrenovation am Bauernhaus 105 d (Nord- und Westseite) konnten die diversen Renovationsarbeiten der letzten zwei Jahre abgeschlossen werden.

Bauernhaus Burgergut Thun: Die Westfassade zeigt sich in neuem Glanz



Burgerhaus, Verkaufsladen Untere Hauptgasse 5, Thun / Mieterwechsel

Nach einer Umbauphase haben Anita und Stefan Schrag anfangs Februar den Laden Simplyfine AG neu eröffnet. Im Angebot führen sie eine vielfältige Auswahl an hochwertigen Produkten aus der Schweiz. Das Weinsortiment deckt jeden Kanton der Schweiz ab. Die meisten Köstlichkeiten sind auch take-away erhältlich. Ausserhalb der Ladenöffnungszeiten bietet Simplyfine die Lokalitäten geschlossenen Gesellschaften als Genuss-Boutique für Events aller Art an, www.simplyfine.ch.

Planungsvertrag mit Wohnbaugenossenschaft Nünenen

Die Wohnbaugenossenschaft Nünenen beabsichtigt die Sanierung oder den Neubau eines Gebäudes mit dem Ziel, eine bessere Ausnützung zu erlangen. Hierfür wurde zwischen Wohnbaugenossenschaft, Stadt Thun und Burgergemeinde ein Planungsvertrag abgeschlossen. Die Burgergemeinde als Grundeigentümerin und Baurechtgeberin wird bei der Entwicklung des Bauprojektes in der Jury vertreten sein und somit ihre Interessen wahren können. Eine allenfalls intensivere bauliche Nutzung wird auch Auswirkung auf den Baurechtsvertrag/Baurechtszins haben.

Seniorenwohnungen Haus Regina, Burgergut Thun, Steffisburg

Bei den bestehenden Seniorenwohnungen wurde das Schliesssystem angepasst. Es entspricht nun demjenigen des Hauses Maigold. Die Briefkastenanlage wurde neu in den Aussenbereich verlegt.

Bauernhaus Spitalsheimberg, Heimberg

Die Ausführung der Kanalisationsleitung Stierenmoos bis Bauernhaus Spitalsheimberg erfolgte im Jahr 2017, zusammen mit den Strassenunterhaltsarbeiten der Einwohnergemeinde Heimberg. Damit ist nun auch dieses Bauernhaus an die ARA angeschlossen. Der Dienstbarkeitsvertrag für das Durchleitungsrecht wird im 2018 verkündet.

Das entlegene Bauernhaus Spitalsheimberg wurde an die ARA angeschlossen



Holzsnitzelheizung

Im Jahr 2001 wurde die heutige Holzsnitzelheizung im Bürgergut Thun in Steffisburg erstellt und fünf Jahre später erweitert. Im Zusammenhang mit den Neubauten Bürgerheim und Seniorenwohnungen Haus Maigold wurden die Kamine auf eine Höhe von 17 Metern verlängert. Heute werden, inkl. Bauernhaus, zehn Gebäude auf dem Bürgergutareal und fünf Firmengebäude in der gegenüberliegenden Arbeitszone Bernstrasse mit ökologischer Wärme versorgt.

Schweizweit gesehen ist Wärme mit fast 95 % der Nutzenergie das wichtigste Produkt, welches aus Energieholz gewonnen wird. Lediglich 5 % entfallen auf die Stromproduktion aus Holz. In der Heizzentrale stammt ein überwiegender Anteil der Holzliefermenge direkt aus dem Wald der Bürgergemeinde Thun. Mit dieser «grünen Wärme» aus dem Bürgerwald kann also mit kurzen Transportwegen erneuerbare, CO₂-neutrale Energie mit regionaler und nationaler Wertschöpfung gewonnen werden.

Einige Jahreszahlen zur Holzsnitzelheizung

	2016	2017
Verbrauch Holzsnitzel in Sm ^{3*}	2'489	2'847
Produzierte Wärme in kWh	1'720'599	2'068'664
Rechnungsergebnis in CHF	-6'317	58'103
Heizölersatz in Liter (8 kWh/l)	167'600	226'116

* Schüttkubikmeter (Vorrat Ende Jahr berücksichtigt)

Der Holzsnitzelverbrauch und damit die produzierte Wärme sind im vergangenen Jahr weiter angestiegen, da nun neu die Gebäude Haus Maigold und neues Bürgerheim mit Wärme versorgt werden. Damit wird die Heizanlage besser ausgelastet, was sich auch im Betriebsergebnis sehr positiv auswirkt (Gewinn CHF 58'103.10).

Holzsnitzelheizung Bürgergut: Heizkessel 800 kW mit Economiser



Sozialdienst

Im Berichtsjahr wurden durch den Sozialdienst der Burgergemeinde Thun 37 Dossiers geführt.

Sozialhilfe

Im Bereich der Sozialhilfe wurden 25 Dossiers geführt, davon waren

- 12 Dossiers der Wirtschaftlichen Sozialhilfe mit Betreuung durch die Burgergemeinde Thun (total 16 Personen)
- 5 Dossiers der Wirtschaftlichen Sozialhilfe mit Betreuung durch eine andere Stelle (total 8 Personen)
- 3 Lohn- und Rentenverwaltungen (total 3 Personen)
- 3 präventive Beratungen (total 4 Personen)

Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz wurden 11 Dossiers geführt, davon waren

- 2 [3] Abklärungen im Auftrag der burgerlichen KESB (total 4 Personen)
- 9 [7] Berufsbeistandschaften im Erwachsenenschutz

Alimentenwesen

Im Bereich des Alimentenwesens (Inkasso und Bevorschussung) wurden 0 [2] Dossiers geführt.

Stiftungen

Die Erträge der zahlreichen Stiftungen wurden den jeweiligen Zweckbestimmungen entsprechend verwendet.

Stiftungszweck	CHF Bestand	CHF Ertrag
Burgerheim	1'789'830	31'322
Sozialhilfe (Fürsorge)	1'696'106	29'523
Ausbildungsbeiträge	369'672	6'469

Ausbildungsbeiträge

Auf entsprechendes Gesuch kann die Burgergemeinde Ausbildungsbeiträge an die Kosten für ergänzende Schuljahre, berufsvorbereitende Ausbildungen, Erstausbildungen und Weiterbildungen auszahlen. Die Ausrichtungen erfolgen in der Regel an Bürger mit abgeschlossener, obligatorischer Schulbildung (Alter 16–30 Jahre sowie Wiedereinsteiger).

Der Ausbildungsbeitrag liegt zwischen 500 und 3'000 Franken pro Person. 2017 wurden 5 [1] Ausrichtungen im Betrag von 6'400 [2'000] Franken bewilligt.

A low-angle, upward-looking photograph of a dense forest canopy. The image is filled with vibrant green leaves and dark tree branches, with sunlight filtering through the foliage, creating a bright, dappled light effect. A semi-transparent red rectangular box is overlaid on the upper portion of the image, containing white text.

Glücklich sein bedeutet nicht,
das Beste von allem zu haben,
sondern das Beste aus allem zu machen.

Forst

Text: Jakob Schneiter, Förster

Waldfläche

Die Waldfläche der Burgergemeinde beträgt unverändert 455 Hektaren.

Personal

Angestelltes Personal

- Förster 1 (80 Stellenprozente)
- Forstwartin 1 (bis Juli 2017)
- Waldarbeiter 1 (bis Juni 2017)
- Bannwart 1 (im Auftragsverhältnis)

Aufgrund der 2016 beschlossenen Massnahmen, den Forstbetrieb einzustellen, wurde das Arbeitsverhältnis mit Corinne Stampfli, Forstwartin, per Ende Juli aufgelöst. Wegen nicht bezogener Ferien bzw. Überstunden verliess sie unseren Betrieb bereits Mitte Juni. Da es fast unmöglich war, Arbeiten alleine im Wald auszuführen, hat die Burgergemeinde bis zum Weggang der Forstwartin temporär Andreas Marti jun. im Stundenlohn angestellt. Als Fahrer auf dem Forstschlepper HSM hat er uns in dieser Zeit sehr wertvolle Dienste geleistet. Corinne Stampfli danken wir für die vorzüglich geleistete Arbeit bestens und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Wir bedauern sehr, dass dieses Arbeitsverhältnis aus betrieblichen Gründen beendet werden musste.

Der Forstbetrieb stellte für einen überbetrieblichen Kurs angehender Forstwerte wiederum Objekte zur Verfügung. Im Juni bearbeiteten die Lernenden im Kurs üK D1 im Längenbühlwald 1.57 Hektaren Dichtung und Stangenholz.

Investitionen / Maschinen und Geräte

Im vergangenen Jahr wurden keine Investitionen getätigt. Gemäss den beschlossenen Massnahmen für den Forstbetrieb wurde ein grosser Teil der Fahrzeuge und Gerätschaften für insgesamt 95'250 Franken veräussert. Der Forstschlepper HSM 704 sowie der dazugehörige Rungenanhänger und der mobile Dieseltank wurden von der Firma HSM Schweiz zurückgekauft. Der Nissan-Pick-up wurde dem Betriebsleiter veräussert. Diverse Barackenwagen, Kleinmaschinen und Handwerkzeuge wurden an verschiedene Privatpersonen verkauft.

Unterhalt Waldwege

Das im 2016 ausgearbeitete Wiederherstellungsprojekt «Rainweg» wurde im vergangenen Berichtsjahr ausgeführt. Die Schadensstelle «Rutsch vorne» (2616 870 / 1178 460) wurde durch die Wenger Tiefbau AG in Schwarzenegg und der Schaden «Rutsch hinten» (2617 140 / 1178 495) durch die Forstunternehmung Fritz Fischer in Oberhofen saniert. Die Arbeiten konnten wie vorgesehen ausgeführt werden. Wegen einer nicht bekannten ARA-Leitung konnte der Weg jedoch nicht wie geplant bergwärts verschoben werden. Um die nötige Wegbreite wieder zu erreichen, wurde talseitig ein Holzkasten erstellt. Durch diese Zusatzarbeiten entstanden gegenüber der Planung Mehrkosten von rund 5'500 Franken.

Wiederherstellungsprojekt «Rainweg»	CHF
Kantonsbeitrag 70 %	23'386.10
Restkosten zulasten Burgergemeinde	10'022.60
Total Kosten	33'408.70

Die Böschungen der Waldwege wurden, wo nötig, gemulcht. Diese Arbeiten wurden im Längenbühl- und Grüsisbergwald (Riedbodenweg) sowie auf dem Weg zum Heimbergboden ausgeführt.

Die Weggenossenschaft Schwendiegg–Blumen, an der die Burgergemeinde mit 197.52 Promille beteiligt ist, muss bei den Genossenschaftlern regelmässig Unterhaltsbeiträge einziehen. Nachdem letztmals 2012 bei den Genossenschaftlern ein Unterhaltskostenanteil eingefordert wurde, war dies im Berichtsjahr wieder der Fall. Dabei kostete eine Promille 30 Franken. Die Burgergemeinde zahlte einen Anteil von 5'925.60 Franken. Falls keine ausserordentlichen Schadensereignisse eintreffen, sollte dieser Gesamtbetrag wieder für die nächsten fünf Jahre reichen.

Seit der Gründung im Jahr 1976 amtierten die Förster der Burgergemeinde Thun immer als Sekretäre der Weggenossenschaft.

Wiederherstellung Rainweg – Sanierung Rutsch Schwelligraben



Holzproduktion

Pflanzung / Wildschutz

Total wurden 300 [860] Pflanzen gesetzt. Da nur Fichten gepflanzt wurden, mussten keine Verbiss- und Fegeschütze angebracht werden.

Pflanzungen		Fichten
Grüsisbergwald	Rainweg (2617 100 / 1178 505)	125
Spitalsheimberg	Stumpfenweg (2613 655 / 1183 630)	100
	Waldeingang Saumweg (2613 635 / 1183 740)	75

Jungwaldpflege

Total wurden 3.02 [6.67] Hektaren Dickungen und Stangenholz gepflegt.

Jungwaldpflege		Aren
Blumenwälder	OSW Winterberg (2619 075 / 1177 785)	145 Stangenholz
Längenbühlwald	üW Steinigs Brüggli (2608 050 / 1179 280)	82 Dickung und Stangenholz
	üW Freudenrichli (2608 110 / 1179 455)	75 Dickung und Stangenholz

Die Fläche Objektschutzwald (OSW) Winterberg ist auf Seite 35 näher umschrieben. Von den bearbeiteten Flächen im üW (übriger Wald) konnten 111 Aren abgerechnet werden, wofür 1'609.50 Franken Kantonsbeiträge eingingen.

Die Pflanzungen der vergangenen Jahre wurden kontrolliert und soweit nötig ausgemäht.

Holznutzung und Vermarktung

Die Nachfrage nach praktisch allen Sortimenten im Berichtsjahr war rege. Wegen der nach wie vor sehr tiefen Preise blieb das Angebot aber eher knapp. Infolgedessen wurde zum ersten Mal bis Ende des Berichtsjahrs praktisch das ganze Nadelstammholz aus dem Bürgerwald abgeführt.

Als Folge der langen Warm- und Trockenperioden in den zwei vergangenen Jahren fiel wieder vermehrt Käferholz an. Die Käferholzmengen im Kanton Bern blieben aber glücklicherweise erstaunlich klein. Für das kommende Jahr 2018 muss aber der Käferproblematik vermehrt Beachtung geschenkt werden. Nach wie vor ungebrochen war die Nachfrage nach Buchen-Energieholz in kranlanger Form ab Waldstrasse. Die Preise für dieses Sortiment blieben stabil.

Ab Depot wurden nur noch 20 [80] Ster Brennholz in verschiedenen Verarbeitungsformen verkauft. Da für den Forst das Bereitstellen von ofenfertigem Brennholz ohne Personal nicht mehr möglich ist, wurde das restliche Depotholz (23 Ster Buche und 13 Ster Tanne) an die Pächter Adrian und Eva Wittwer in Steffisburg verkauft. Sie werden auch in Zukunft unsere angestammte Kundschaft mit Brennholz aus dem Burgerwald beliefern.

Der bewilligte Hiebsatz beträgt 5'000 m³. Die tatsächliche Gesamtnutzung beträgt 4'418 m³ [4'316 m³].

Waldteil	Stammholz		Industrieholz		Energieholz		Gesamtnutzung		
	Nadel	Laub	Nadel	Laub	Nadel	Laub	Nadel	Laub	Total
Grüsisbergwald	737	136	171	–	125	724	1'033	860	1'893
Blumenwälder	553	–	–	–	–	–	553	–	553
Spitalsheimberg	428	82	–	18	230	303	658	403	1'061
Uttigwald	22	46	–	–	6	85	28	131	159
Frohnholz	28	28	–	–	35	167	63	195	258
Längenbühlwald	223	25	79	–	16	151	318	176	494
Alp Oberes Hörnli	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	1'991	317	250	18	412	1'430	2'653	1'765	4'418
Total m³		2'308		268		1'842		4'418	

Waldteil	Normalnutzung			Zwangsnutzung				Rodung	
	Durchforstung	Räumung	Dauerwald	Total	Wind	Insekten	Schnee	Total	Total
Grüsisbergwald	177	588	1'114	1'879	9	6	–	15	–
Blumenwälder	–	68	485	553	–	–	–	–	–
Spitalsheimberg	–	278	765	1'043	–	16	–	16	–
Uttigwald	–	159	–	159	–	–	–	–	–
Frohnholz	100	–	158	258	–	–	–	–	–
Längenbühlwald	–	151	337	488	7	–	–	7	–
Alp Oberes Hörnli	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total m³	277	1'244	2'859	4'380	16	22	–	38	–

Anteil Zwangsnutzung im mehrjährigen Vergleich	m ³	%
2017	38	1
2016	181	4
2015	146	3

Vermarktung Stammholz

Anteil Stammholz im mehrjährigen Vergleich		
	m ³	%
2017	2'308	52
2016	2'697	62
2015	2'553	56

Verkaufsformen		
	m ³	%
Verkauf ab Waldstrasse	2'285	93
Verkauf ab Stock	23	6

Liegend Verkäufe		
	m ³	%
Sägerei Peter Berger, Steffisburg	1'244	54
Gebr. Zeier AG, Melligen	336	15
de Ligno AG, Röthenbach	281	12
Hans Scheuner, Transporte GmbH, Aeschlen	131	6
Tschopp Holzindustrie AG, Buttisholz	103	4
Martin Wiedmer AG, Teuffenthal	129	5
Div. Kunden < 50 m ³	61	3

Stehend Verkäufe		
	m ³	%
Fritz Fischer, Oberhofen	9	
Gerhard Kämpf, Heiligenschwendi	14	1

Durchschnittserlöse Stammholz im mehrjährigen Vergleich		
	Liegend Verkäufe in CHF / m ³	Stehend Verkäufe in CHF / m ³
2017	91.08	26.40
2016	90.24	19.75
2015	88.30	31.17

Bei der Berechnung der Durchschnittserlöse sind die Skontoabzüge nicht berücksichtigt, jedoch die Mehrerträge, die aus den Lieferungen franko Sägewerk resultieren.

Sauber ausgeführter Räumungsschlag im Grüsisbergwald



Vermarktung Industrie- und Energieholz

	m ³	%
Kranlang ab Waldstrasse	443	21
Hackschnitzel ab Waldstrasse (Festholz m ³)	636	30
Verkauf ab Stock	1'031	49

Durchschnittserlöse Industrie- und Energieholz im mehrjährigen Vergleich

	Liegend Verkäufe in CHF / m ³	Stehend Verkäufe in CHF / m ³
2017	51.96	1.98
2016	51.57	2.12
2015	52.83	3.64

Bei den Preisen ist zu berücksichtigen, dass für einen grossen Teil des Industrie- und Brennholzes ab Stock kein Erlös erzielt oder für nur einen Franken pro Kubikmeter abgegeben werden konnte.

Anteil Verbrauch Hackschnitzelheizung Burgergut Thun

Von der gesamten Energieholzmenge aus den Wäldern der Burgergemeinde Thun wurden für die Hackschnitzelheizung genutzt:

	Sm ³	%
2017	1'613*	32
2016	1'772*	48
2015	1'230*	22

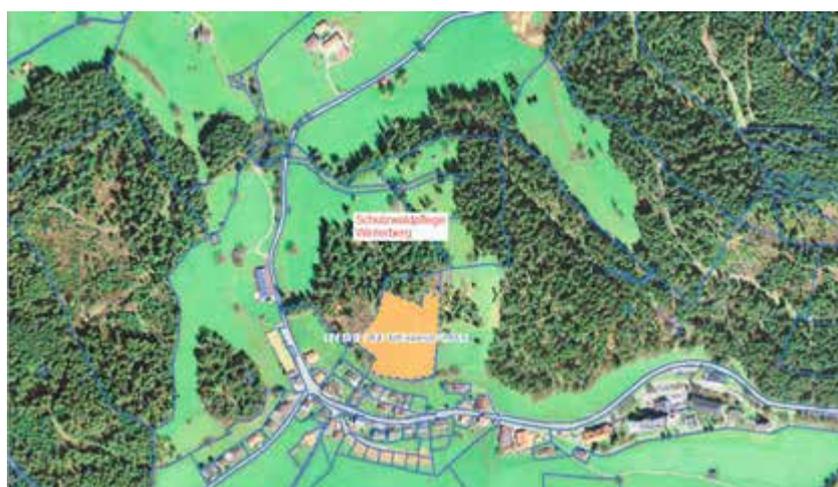
* Schüttkubikmeter

Zusätzlich wurden Hackschnitzel von der Burgergemeinde Heimberg sowie von Baum- und Landschaftspflegearbeiten an die Heizzentrale Burgerheim geliefert. Die gesamte Liefermenge betrug 2'697 Sm³ [2'619 Sm³].

Schutzwald OSW Winterberg, Heiligenschwendi

Im Berichtsjahr konnten gemäss Kreisschreiben 6.1/7 «Pflege im Objektschutzwald OSW» nur wenige Arbeiten durchgeführt und abgerechnet werden. Da es sich beim Winterberg um Jungwaldpflege handelte, war das Unterzeichnen von Vereinbarungen mit der zuständigen Stelle resp. der Gemeinde nicht zwingend.

Behandelte Flächen Schutzwaldprojekt OSW Winterberg, Heiligenschwendi



Behandlungsart		Fläche in ha
Stangenh Holzpflege	Grundpauschale B2	1.45
Total behandelte Flächen im OSW		1.45

Aufwand / Kosten		CHF
Stangenh Holzpflege	Hartmuth Ammann	2'854
Stangenh Holzpflege	Sauser Forst AG	900
Projektbegleitung	Leistungen BG Thun	600
Umgelagerte Kosten		
Total Kosten für die Pflege OSW		4'354

Ausbezahlte Kantonsbeiträge	Fläche in ha	CHF / ha	CHF
Stangenh Holzpflege	1.45	3'000	4'350
Total Kantonsbeiträge für die Pflege OSW			4'350

Für einen Seilkraneinsatz im Schutzwald (OSW Hangmuren) des Grüsisbergwaldes wurden 4'060 Franken Kantonsbeiträge ausbezahlt. Die waldbaulichen Massnahmen waren hier aber nicht beitragsberechtigt.

Wohlfahrt, Erholung und Sport

Nachdem die Burgergemeinde Thun für das seit Jahren diskutierte Bikeprojekt eine Frist zur Eingabe eines Baugesuches gesetzt hat, reichte der Verein Bikepark Thunersee am 22. September ein konkretes Baugesuch für den Neubau von zwei Mountainbike-Teilstrecken ein. Die Strecken führen von Goldwil nach Thun und von der Rabenfluh nach Steffisburg. Die Einsprachefrist läuft bis am 15. Januar 2018. Es bleibt daher abzuwarten, wie gross die Chancen sind, dass diese Bauvorhaben realisiert werden können.

Alle zwei Jahre organisieren die Burgergemeinden Heimberg, Steffisburg und Thun einen regionalen Waldtag. Dieses Jahr fand er ein weiteres Mal im Wald der Burgergemeinde Thun statt. Am 28. Oktober fuhren ca. 150 Teilnehmer mit STI-Bussen in den Längenbühlwald, wo sie viel Wissenswertes zum Thema «Wald in Gefahr?!» erfuhren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 22.

Posten Neophyten und Neobioten. Referent: Daniel Allenbach



Biodiversität / Naturschutz

Eine grosse Bedeutung haben Waldränder als Vernetzungselemente. Im oberen Teil des Bräntlisbergs wurde der südexponierte Waldrand (2615 370 / 1179 530) ökologisch aufgewertet. Insgesamt wurde der Waldrand auf einer Strecke von 268 Metern und einer Fläche von 0.32 Hektaren behandelt.

Nebenbetriebe und Verschiedenes

Auch im vergangenen Jahr wurden beim Waisenhaus und auf der Burgerallmend durch den Forstbetrieb Baumpflege und Umgebungsarbeiten durchgeführt. Insbesondere wurden alle Baumkronen kontrolliert und gefährliche Äste entfernt. Auf der Burgerallmend wurden ein Nussbaum, zwei Bergahorne und zwei Platanen neu gepflanzt. Bei den Liegenschaften und für Spenden der Burgergemeinde wurden durch den Forstbetrieb Arbeiten im Betrag von 27'635.70 Franken geleistet.

Im Weiteren erhielt der Forstbetrieb vom Tiefbauamt des Kantons Bern den Auftrag, im Gebiet Rebeli in Heimberg eine Sicherheitsholzerei zu planen und die Ausführung zu leiten. Nach Prüfung mehrerer Ausführungsvarianten wurde entschieden, die gefährlichen Bäume stehend mittels Helikopter abzutransportieren. Diese Arbeit wurde am 16. Januar von der Firma ROTEX Helicopter AG sehr professionell ausgeführt. Für die Projektleitung sowie Fertigstellungsarbeiten konnten Arbeiten im Betrag von 13'426 Franken verrechnet werden.

Die Kirche Amsoldingen ist über 1'000 Jahre alt. Der über 400 Jahre alte Glockenstuhl ist baufällig und sollte dringend ersetzt werden. Nach einem Spendenaufruf der Kirchgemeinde Amsoldingen hat die Burgergemeinde Thun beschlossen, eine Eiche für einen neuen Glockenstuhl zu spenden. Die Eiche wurde in Anwesenheit von Vertretern der Kirchgemeinde Amsoldingen und der Burgergemeinde Thun am 18. März gefällt. Die Stämme wurden nun mindestens für ein Jahr im feuchten Waldboden gelagert, damit sie im darauffolgenden Jahr zu Balken verarbeitet werden können.

Rechnungsergebnis und Schlussbemerkungen

Die Forstrechnung 2017 schliesst wiederum mit einem Überschuss ab. Der ausgewiesene Gewinn beträgt 143'510.17 Franken. Mitte Jahr wurde der eigene operative Forstbetrieb eingestellt. Daher konnten die Fahrzeuge und Gerätschaften veräussert werden, was zusätzliche Erträge von rund CHF 95'000 generierte. Wird dieser Betrag vom ausgewiesenen Gewinn abgezogen, resultiert ein ordentlicher Nettoerlös von rund 48'500 Franken. Somit kann, gegenüber dem budgetierten Defizit von 40'500 Franken, eine Besserstellung von netto rund 89'000 Franken festgestellt werden.

Der Durchschnittserlös für Stammholz konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, liegt aber immer noch unter den im 2015 erzielten Preisen. Eine markante Trendwende ist weder beim Holzpreis noch bei der Vermarktung von anderen Waldleistungen in Sicht. Da sich die Burgergemeinde schon seit je Gedanken über die forstbetrieblichen Massnahmen gemacht und agiert hat, konnten stets rechtzeitig die erforderlichen betrieblichen Anpassungen umgesetzt werden, ohne vorgängig grosse Defizite einfahren zu müssen.

Leider zeigte sich schon vor über zehn Jahren, dass eine Zusammenarbeit mit andern Waldbesitzern eher schwierig umzusetzen ist. Die Burgergemeinde Thun hat nun erneut Kontakte geknüpft, um mit andern Waldeigentümern die gemeinsame Pflege und Bewirtschaftung von Wäldern auf grossen Flächen zu realisieren. Diese Stärkung für die Zukunft könnte zum Beispiel mit einer Forstbetriebsgemeinschaft oder einem Waldunternehmen umgesetzt werden.

Schlepper HSM 704: Verkauf und Abtransport nach 15 Jahren Einsatz im Bürgerwald





Grüsisbergwald

Burgergut

Text: Peter Escher, Geschäftsführer Burgergut

Schüür – Seniorenwohnungen – Burgerheim

Zum Burgergut Thun in Steffisburg gehören die neu eröffnete Schüür · Restaurant & Kultur, 56 Seniorenwohnungen im Haus Regina und Haus Maigold sowie das Burgerheim mit 69 bewilligten Betreuungs- und Pflegeplätzen.

Schüür · Restaurant & Kultur– erfolgreiche Eröffnung

Die Schüür · Restaurant & Kultur erstrahlt in neuer Frische. Nach rund einem Jahr Bauzeit öffnete das Lokal an der Bernstrasse in Steffisburg am 22. April seine Türen zum «Tag der offenen Schüür». Über 1'000 Neugierige kamen, um die neue Umgebung der alten Scheune und das umgestaltete Innere zu bewundern. Die Besucher genossen die Sonnenstrahlen, die gastronomischen Leckereien und die feinen Glacen.

Seniorenwohnungen Haus Maigold – Tag der offenen Tür

Am 22. Oktober standen im Burgergut Thun in Steffisburg die letzten neuen Seniorenwohnungen zur freien Besichtigung offen. Auch hier war das Interesse der zahlreichen Besucher sehr gross. Ende Dezember waren bereits rund zwei Drittel der 28 Wohnungen vermietet. Seit Oktober stehen zudem Angehörigen wie auch externen Gästen drei moderne Doppelzimmer für die Übernachtung zur Verfügung. Kürzere und längere Aufenthalte können unter www.schüür.be gebucht werden.

Eröffnungsfeier Schüür · Restaurant & Kultur



Höhepunkte 2017

Bei schönstem Sommerwetter fuhr an drei Augusttagen je eine Gruppe unternehmenslustige Bewohner mit dem STI-Bus nach Thun, um weiter mit dem Kursschiff nach Spiez zu gelangen. Beim Restaurant Riviera auf der Terrasse mit Blick auf See und Berge genossen die Teilnehmenden eine feine Pizza. Nach einem kurzen Spaziergang kehrten die Bewohner gutgelaunt ins Burgerheim zurück.

Der diesjährige Ausflug führte die Pensionäre Ende Juni mit dem Reiseкар rund um den Thunersee. Im Restaurant Neuhaus in Unterseen legten die reiselustigen Passagiere einen Zvierhalt ein und genossen den direkten Blick auf den See. Nach einem gemütlichen Spaziergang kehrten die Pensionäre über die andere Seeseite in die Seniorenwohnungen zurück.

Zum Nationalfeiertag waren die Bewohner mit ihren Angehörigen zu einem gemütlichen Mittagessen eingeladen. Für gute Stimmung sorgte Werner Bürki mit seinen Ländlerfreunden. Feines vom Grill, ein Gläschen mit einem guten Tropfen und liebe Leute um sich, so war das Fest eine Freude. Zum Abschluss organisierte Gertrud Mutter, Fachfrau Aktivierung, am Nachmittag einen Höck mit einem 1.-August-Quiz.

Nationalfeiertag mit Bewohnern und ihren Angehörigen





Schüür-Konzept

Zusammen mit der Küchencrew konnte vor dreieinhalb Jahren ein Konzeptwechsel in der Küche vollzogen werden. Vom Bauernhof im Burgergut werden Milch, Fleisch, Eier, Kartoffeln, Äpfel, Most usw. geliefert. Weil uns frische, nachhaltige Herstellung und Qualität wichtig sind, werden bei der Auswahl der Produkte vor allem regionale Produzenten berücksichtigt. Die Küchenchefin, Angela Otcovsky, und ihr Team kreieren daraus verlockende Gerichte, saisongerecht und mit viel Liebe zubereitet – ganz nach unserem Gusto «erfrischend traditionell». Die hauseigene Patisserie verwendet ebenfalls möglichst lokale und regionale Produkte und erstellt damit kreative Süßigkeiten. Gastgeberin Susanne Röthlisberger und ihr Team sorgen mit ihrer Gastfreundschaft dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen. Viel Gestaltungsraum bietet die Schüür auch für Veranstaltungen. Der Burgersaal ist der ideale Raum für Seminare, Firmenfeiern, Bankette, Hochzeiten und Anlässe aller Art. Das Restaurant mit Bar oder die liebevoll eingerichtete Gartenlounge eignen sich ebenfalls für ein gemütliches Beisammensein bei einem feinen Tropfen aus der Region. Wer aus Erfahrung auf Nummer sicher gehen will, reserviert unter www.schüür.be einen Tisch im attraktiven Restaurant oder auf der wunderschönen Gartenterrasse!

Bilderspende an das Burgergut – neue Boulebahn

Der 93-jährige Künstler Rudolf Blaser, Pensionär im Haus Regina, malt seit vielen Jahren farbenfrohe und mannigfaltige Bilder aus aller Welt. Rund 40 Kunstwerke schenkte er dem Burgergut. Die Bilder bekommen einen ehrenden Platz in den neuen Räumlichkeiten und sie werden die Bewohner und Besucher täglich erfreuen. Das erste Bild wurde am 5. Oktober, unter Anwesenheit des Präsidenten, des Geschäftsführers Burgergut und einer grossen Anzahl Seniorinnen und Senioren, feierlich enthüllt. Gleichentags wurde die neue Bouleanlage mit einem Turnier eingeweiht. Die Boulebahn erfreut sich grosser Beliebtheit.

Der Maler und Pensionär, Rudolf Blaser, erläutert sein Gemälde «Pharaos Traum»



Stellvertretung Geschäftsführer

Chantal Gsponer wurde zur neuen stellvertretenden Geschäftsführerin ernannt. Ihre bisherige Funktion als Bereichsleiterin Pflege behält sie bei.

Bürgergut als Ausbildungsbetrieb

Das Bürgergut bildet insgesamt 16 Lernende in folgenden Fachrichtungen aus: Pflege (9 plus 1 Praktikant), Koch/Köchin (1), Hauswirtschaft (3), Wohnstube (1) und Verwaltung (1). Das Berufsbildungsangebot soll im Sommer 2018 erstmals durch eine Fachperson Restauration erweitert werden. Zusätzlich wird eine Lehrstelle für eine/n Köchin/Koch sowie für eine Fachfrau Betreuung angeboten.

Lernende pflanzen einen Apfelbaum

Im Hinblick auf die Eröffnung der Seniorenwohnungen im Haus Maigold setzten die Lernenden – im Beisein der Mitarbeitenden und unter fachkundiger Anleitung des Försters – einen Apfelbaum der Sorte «Maigold».

Wohnstube, Aktivierung

Text: Barbara Krebs, Bereichsleiterin Wohnstuben

Veränderungen sind am Anfang hart,
in der Mitte chaotisch
und am Ende wunderbar!

Unbekannter Autor

Das Jahr der Wohnstube und der Aktivierung war von vielen kleinen Veränderungen geprägt. Das Neue und Unbekannte im 2016 war im 2017 zum Glück bereits vertraut. Die eingeschränkten Platzverhältnisse waren kaum noch ein Thema und der schöne Sommer ermöglichte uns, viele Tätigkeiten nach draussen zu verlegen.

Das ganze Jahr organisierte Gertrud Mutter, Aktivierungsfachfrau, wöchentliche Anlässe mit wiederkehrenden Gruppen. Der traditionelle «Geburtstagshöck», die Filmnachmittage und die Konzerte von kleinen und grossen Künstlern wurden sehr geschätzt.

Der bekannte Schiffsausflug fand dieses Jahr in Kleingruppen statt mit einem feinen Pizzahalt in Spiez, was sehr geschätzt wurde. Die Herbstfahrten ins Justistal brachten unseren Bus ins «Schnaufen» und uns ins Staunen, ein einmaliges Erlebnis.

Als das Restaurant Schüür wieder eröffnet wurde, kehrten die Pensionäre der Seniorenwohnungen zum Mittagessen in die Schüür zurück. Mit der Übernahme der ehemaligen Küche im bestehenden Burgerheim konnte das Team Wohnstube kleine Zwischenmahlzeiten nun dort zubereiten und die Bewohner hatten so die Möglichkeit mitzuhelfen. Die «Zvieris» wurden von da an meistens vom Team Wohnstube mit den Bewohnenden zubereitet. Die neuen Abläufe waren gut vorbereitet und wurden rasch und routiniert ausgeführt. Die Platzverhältnisse bei den Mahlzeiten wurden wieder grosszügiger.

Das Team Wohnstube ergänzte das Aktivierungsangebot mit regelmässigen «Stubeten» wie Spielen, Vorlesen, Backen und Stricken. Seit dem 1. August bereichert Anna Binggeli als lernende Fachfrau Betreuung das Team Wohnstube und die Bewohnerangebote.

Bei Gruppenaktivitäten, Anlässen und Ausflügen unterstützen uns immer freiwillige Mitarbeitende des KreaTeams. Wir dürfen stets auf ein grosses Team freiwilliger Helfer zurückgreifen, welche auch einige Anlässe selber organisierten. Die Zivildienstleistenden wechselten sich im Team Wohnstube ab und sorgten mit ihrer Arbeit für Abwechslung im Bewohneralltag. Als besonders beliebt entpuppten sich die gemeinsamen Jass-Nachmittage mit den Bewohnenden.

Das ganze Jahr wurde bereits mit einem Auge Richtung neues Burgerheim geschaut. Die Fortschritte am Bau waren täglich zu beobachten, was bei den Bewohnenden wiederum viele Fragen hervorrief. In Gesprächen konnten die Fragen beantwortet, Ängste abgebaut und die Vorfreude gesteigert werden.



Abschiednehmen

Im Jahr 2017 nahmen wir in stiller Anteilnahme Abschied von

Baumann Anita	Müllener Reinhold
Blaser Anna	Rupp Martha
Durtschi Rolf	Schneider Hermann
Giesberger Henri	Schneider Monique
Hunziker Rosmarie	Vogt Heidi
Janeska Radmila	Weibel Leonie
Jossi Eva	Zbinden-Eyer Emmy
Lottaz Pius	Zürcher Heinrich
Moser Hans	



Statistik Bürgerheim

Anzahl Bewohner

Anzahl Bewohner am 1. Januar 2017		49
Eintritte (inkl. Kurzaufenthalter)		24
Austritte (inkl. Kurzaufenthalter)	8	
Todesfälle	17	
Austritte total		25
Anzahl Bewohner am 31. Dezember 2017		48

Zimmer- und Bettenverteilung per 31. Dezember 2017

	Zimmer*	Betten*	Belegt
Villa	5	5	5
Laubenhaus	9	9	7
Dependance	3	3	3
Hauptgebäude	25	35	33
	42	52	48

* Es werden nur noch die Zimmer und Betten aufgeführt, die effektiv belegt werden können.

Verteilung der Pflegestufen per 31. Dezember 2017

Bewohner Pflegestufe	2015	2016	2017
2	5	8	10
3	10	9	8
4	9	6	5
5	10	9	7
6	5	7	4
7	4	5	6
8	3	1	5
9	4	4	3
10	–	–	–
11	–	–	–
12	–	–	–
Keine Einstufung	–	–	–
	50	49	48

Belegungstage

	2015	2016	2017
	17'858	17'747	18'081

Durchschnittsalter der Bewohner

2013	2014	2015	2016	2017
85.4	84.8	85.6	85.2	85.9

Durchschnittsalter der eingetretenen Bewohner

2013	2014	2015	2016	2017
89.2	85.5	85.5	87.2	85.8

Statistik Seniorenwohnungen**Durchschnittsalter der Pensionäre**

2013	2014	2015	2016	2017
85.9	85.6	87.2	87.8	86.5

Rechnungsergebnis und Schlussbemerkung

Obschon die rund 47 Mio. Franken Investitionskosten der Bautätigkeit im Bürgergut Thun in einer separaten Bauabrechnung erfasst werden, hatte diese Grossbaustelle ebenfalls Auswirkungen auf die Betriebsrechnung des Bürgergutes. Da sich herausstellte, dass für die neuen Lokalitäten diverse erforderliche Anschaffungen nicht im Kostenvoranschlag und Baukredit enthalten waren, musste der Burgerrat verschiedene Nachkredite zulasten der Betriebsrechnung bewilligen.

Weiter war im Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht genau bekannt, wann das Restaurant Schüür eröffnet und die Seniorenwohnungen Haus Maigold bezogen werden können. Da sich die Belegung der Zweierzimmer auf der Pflegeabteilung und der einfachen Zimmer in den Aussenhäusern in letzter Zeit als schwierig erwies, war auch in diesem Bereich eine genaue Budgetierung nicht möglich; daher resultieren zum Teil beträchtliche Abweichungen. Der Personalaufwand fiel deutlich tiefer aus als budgetiert. Dagegen wurde für den Sachaufwand mehr aufgewendet als prognostiziert. Die Erträge bei den Pensions- und Pflorgetaxen fielen durch die tiefere Bettenbelegung bei den Heimbewohnern geringer aus; dafür konnten mit der Neuvermietung der Seniorenwohnungen Haus Maigold höhere Erträge erzielt werden. Das Restaurant Schüür ist gut gestartet und übertraf den budgetierten Erlös.

Gesamthaft schliesst die Erfolgsrechnung Bürgergut besser als befürchtet, aber trotzdem mit einem hohen Ausgabenüberschuss von 748'193.03 Franken, ab. Dieses Defizit wird vollumfänglich durch die Bürgergemeinde Thun (Soziale Wohlfahrt) getragen.

Vergleich Rechnung 2017 – Budget 2017

	Rechnung 2017	Budget 2017
Aufwand	CHF	CHF
Personalaufwand	4'926'167.75	5'206'000
Sachaufwand		
Medizinischer Bedarf	86'817.55	93'000
Lebensmittel und Getränke	572'787.30	532'000
Haushalt	190'452.40	75'000
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	83'088.55	93'000
Aufwand Anlagenutzung (Mieten, Abschreibung)	1'478'821.90	1'320'000
Energie und Wasser	204'957.75	186'000
Kapitalzinsen und -spesen	3'326.46	2'000
Büro und Verwaltung	174'696.60	172'000
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	26'921.20	41'000
Übriger Sachaufwand	102'256.77	109'000
Total	7'850'294.23	7'829'000

	CHF	CHF
Ertrag		
Pensions- und Pflögetaxen, Bürgerheim und Seniorenwohnungen	5'754'874.10	5'843'000
Medizinische Nebenleistungen (Spitex Pensionäre)	318'522.55	210'000
Übrige Leistungen an Bewohner	70'596.70	65'000
Miet- und Kapitalzinse	4.25	1'000
Erlös Restaurant	783'954.70	610'000
Leistungen an Personal und Dritte	127'942.90	90'000
Ablieferungen Stiftungen, Beiträge Kanton	46'206.00	35'000
Total	7'102'101.20	6'854'000

Aufwandüberschuss	748'193.03	975'000
Defizitdeckung durch Bürgergemeinde Thun		



Burgerheim

Burgerarchiv

Text: Beatrice Winter, Burgerarchivarin

Das Jahr 2017 brachte einige Abwechslung in den Archivalltag. Es begann mit der Arbeitsaufnahme des Informations- und Dokumentationsspezialisten Samuel Sommer. Dieser hatte den Auftrag, mit der elektronischen Erfassung des Archivbestands zu beginnen. Zuerst legten er und die Archivarin die Erfassungsrichtlinien fest und suchten einheitliche Bezeichnungen und Schreibweisen. Dann musste jedes Dokument einzeln angeschaut und zumindest teilweise entziffert werden, um an die benötigten Angaben zu kommen. Da es sich bei gut 90 % der Archivalien im Burgerarchiv um Manuskripte handelt, ist dieser Vorgang entsprechend zeitraubend. Es bleibt genug Arbeit für einen nächsten Praktikanten! Als besonders hilfreich erwies sich immer wieder die Ämterliste von C.F.L. Lohner, welche von Peter Küffer teilweise bereits transkribiert worden ist. Mit ihrer Hilfe konnten Personen einfacher identifiziert und den Dokumenten zugeordnet werden. Dies brachte die Archivarin auf die Idee, eine Ämterdatenbank anzulegen. Vorerst soll aber die digitale Erfassung des Bestands abgeschlossen werden.

Im Frühjahr besuchte uns der Lions-Club Thun. Die Archivarin durfte zusammen mit ihrem Vorgänger Peter Küffer den rund 30 Gästen einen Einblick in die verschiedenen Aufgabengebiete gewähren. Neben diesem und weiteren Besuchen bildeten diverse genealogische Anfragen einen Arbeitsschwerpunkt. Vermehrt waren auch wieder Geschichtsstudenten vor Ort, um Themen für eine Semester- oder Seminararbeit zu recherchieren. Gerade hier gäbe es noch viel Spannendes zu entdecken.

Ein Höhepunkt war der Besuch von Prof. Synal vom Labor für Ionenstrahlphysik der ETH Zürich. Er kam, um von der Thuner Handfeste von 1264 Proben zu entnehmen. Anlässlich einer Echtheitsdiskussion um die Goldene Handfeste Berns von 1218 war nämlich der Vorschlag aufgetaucht, sie mit der Handfeste Thuns zu vergleichen. Während die Resultate der Berner Urkunde den Befürwortern der Fälschungstheorie Auftrieb gegeben haben, ist die Thuner Urkunde unzweifelhaft echt. Die C14-Messungen des Labors haben ergeben, dass sowohl Pergament als auch Siegelschnüre ein wenig älter sind als das dokumentierte Datum der Urkunde. Das muss auch so sein, da beides vor der Erstellung der Handfeste entstanden sein muss. Zudem überdecken sich die beiden Zeitbereiche und stehen im Einklang mit der Entstehungsgeschichte der Handfeste Thun.

Während die Bauarbeiten am Burgerheim noch in vollem Gange waren, konnte aus einer Liquidation günstig eine gut erhaltene Compactus-Anlage für das neue Burgerarchiv erworben werden. Bis der Rohbau soweit war, wurden die Einzelteile in der Einstellhalle zwischengelagert.

Kurz vor dem Einbau ereignete sich dann ein Wassereintritt im neuen Archivraum. Die Verzögerung, bis der Raum wieder trocken war und die Anlage aufgebaut werden konnte, erwies sich als nicht weiter schlimm, da die ersten Akten ohnehin erst nach der Stabilisierung der Klimawerte im Raum eingelagert werden können. Dies dürfte im Sommer 2018 der Fall sein.

Mitte Jahr fand der Schweizerische Archivtag statt. Alle fünf Jahre öffnen die verschiedensten Archive ihre Türen und zeigen ihre Schätze. In Thun hatten sich das Cabaretarchiv, das Stadtarchiv und das Bürgerarchiv zusammengeschlossen und boten den Besuchern Führungen und Ausstellungen an. Im Bürgerarchiv verzeichneten wir 23 Besucher, was für einen Freitagnachmittag ein gutes Ergebnis war. Auf diesen Tag hin war die Ausstellung im 1. Stock des Archivturms erneuert worden. Im linken Teil, der sogenannten Dauerausstellung, präsentieren sich wieder die ältesten Thuner Dokumente, d. h. Urkunden von 1256 bis 1316. Im rechten Teil, der Wechselausstellung ist auf Karten und Plänen zu sehen, wie sich Thun im Lauf der letzten Jahrhunderte verändert hat.

Im August waren traditionsgemäss die Lehrlinge der Stadtverwaltung Thun zu Besuch. Es ist jedes Mal spannend zu sehen, wie verschieden das Interesse dieser jungen Leute an unseren «Antiquitäten» ist. Während sich die einen besonders für die bemerkenswerte Technik der Türschlösser erwärmen, nehmen andere zum ersten Mal im Leben ein Stück Pergament in die Finger. Nein, Pergament ist nicht Pergamentpapier! Die wunderbaren Initialen im Freiheiten-Urbar werden bewundert. Und dann ist da immer der eine oder andere, den das Thema Archiv wesentlich weniger interessiert als der aktuelle Chat mit seinen Kollegen ...

Endlich kamen auch noch die Familienpapiere und die grossformatigen Karten und Pläne an die Reihe; sie wurden identifiziert, sortiert und registriert. Für letztere wird eine hängende Aufbewahrung in der neuen Compactus-Anlage angestrebt, was optimal wäre.

Samuel Sommer am Erfassen des Archivbestands



Finanzverwaltung

Laufende Rechnung 2017

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	21'778'796.74		21'612'400		17'868'307.43	
Personalaufwand	5'799'779.55		6'241'500		5'173'142.10	
Sachaufwand	4'366'259.64		4'487'200		3'475'058.07	
Passivzinsen	74'857.24		75'000		75'689.99	
Abschreibungen	1'938'182.60		1'590'000		1'493'074.95	
Eigene Beiträge	8'512'772.94		8'204'700		6'635'866.57	
Spezialfinanzierungen	143'510.17		0		69'878.80	
Interne Verrechnungen	943'434.60		1'014'000		945'596.95	
Ertrag		21'778'840.74		21'612'400		17'868'320.43
Vermögenserträge		4'305'311.36		4'093'500		3'944'472.10
Entgelte		7'846'217.50		7'477'000		6'861'934.21
Beiträge		7'917'101.84		7'571'700		6'116'317.17
Aus Spezialfinanzierungen		766'775.44		1'456'200		0.00
Interne Verrechnungen		943'434.60		1'014'000		945'596.95
Total I	21'778'796.74	21'778'840.74	21'612'400	21'612'400	17'868'307.43	17'868'320.43
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss		44.00				13.00
Total II	21'778'840.74	21'778'840.74	21'612'400	21'612'400	17'868'320.43	17'868'320.43

Bestandesrechnung 2017

	Bestand per	Veränderung		Bestand per
	01.01.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
Aktiven	47'162'913.96	55'111'668.21	37'049'079.15	65'225'503.02
Finanzvermögen	29'798'370.71	35'082'298.77	35'114'898.15	29'765'771.33
Flüssige Mittel	5'834'336.41	29'312'543.83	29'059'133.07	6'087'747.17
Guthaben	716'463.15	5'482'366.44	4'797'838.73	1'400'990.86
Anlagen	23'200'159.50	250'828.50	1'210'514.70	22'240'473.30
Transitorische Aktiven	47'411.65	36'560.00	47'411.65	36'560.00
Verwaltungsvermögen	17'364'543.25	20'029'369.44	1'934'181.00	35'459'731.69
Sachgüter	17'324'842.25	20'029'369.44	1'934'181.00	35'420'030.69
Darlehen und Beteiligungen	39'701.00	0.00	0.00	39'701.00

Passiven	47'162'913.96	48'442'675.37	30'380'086.31	65'225'503.02
Fremdkapital	9'240'791.48	48'299'121.20	29'613'310.87	27'926'601.81
Laufende Verpflichtungen	3'595'853.77	4'323'461.75	6'954'391.52	964'924.00
Kurzfristige Schulden	0.00	344'120.00	0.00	344'120.00
Mittel- und langfristige Schulden	8'540.00	42'796'000.00	21'398'000.00	21'406'540.00
Verpflichtungen für Sonderrg.	3'948'086.06	79'206.00	77'107.70	3'950'184.36
Rückstellungen	1'465'400.00	605'738.80	960'900.00	1'110'238.80
Transitorische Passiven	222'911.65	150'594.65	222'911.65	150'594.65
Spezialfinanzierung	37'892'773.33	143'510.17	766'775.44	37'269'508.06
Verpflichtungen für SF	37'892'773.33	143'510.17	766'775.44	37'269'508.06
Eigenkapital	29'349.15	44.00	0.00	29'393.15
Eigenkapital	29'349.15	44.00	0.00	29'393.15

Investitionsrechnung 2017

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	20'029'368.44		14'900'000		14'276'345.25	500'000.00
Entwicklung Bürgergut	20'029'368.44		14'700'000		14'276'345.25	
Sanierung Villa	0.00		200'000		0.00	
Beitrag Rohbau Laden		0.00		0		500'000.00
Soziale Wohlfahrt	0.00	0.00	260'000		0.00	0.00
Mobiliar Bürgergut	0.00		260'000		0.00	
Volkswirtschaft	0.00	0.00	100'000	0	0.00	0.00
Erweiterung Fernwärmeheizung	0.00		100'000		0.00	
Finanzen	30'348.30	20'059'716.74	710'000	15'970'000	622'032.55	14'398'377.80
Erschliessung W2, Drosselweg	348.30		0		5'397.90	
Arealentwicklung Hodelmatte	0.00		370'000		26'634.65	
Liegenschaften FV, Arealentwicklung	0.00		100'000		0.00	
Versch. Liegenschaften, Sanierung	0.00		100'000		0.00	
Dachsanierung vord. Geissental	0.00		140'000		0.00	
Erschliessungsbeiträge W2, Drosselweg		30'000.00		0		90'000.00
Verwaltungsvermögen						
Total Ausgaben (aktiviert)	20'029'368.44		15'260'000		14'276'345.25	
Total Einnahmen (passiviert)		00.00		0		500'000.00
Finanzvermögen						
Total Ausgaben (aktiviert)	348.30		710'000		32'032.55	
Total Einnahmen (passiviert)		30'000.00		0		90'000.00

Bürgerliche Sozialhilfe 2017

Bezeichnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alters- und Pflegeheim						
Zuschuss an Burgerheim, Defizitdeckung	748'193.03		975'000		378'326.85	
Sozialhilfe						
Löhne Arbeitseinsätze			10'000			
Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV/FAK			1'000			
Arbeitgeberbeiträge UVG			500			
Verschiedene Gebühren, Gerichtskosten			1'000			
Honorare an Anwälte, Notare, etc.			5'000			
Beschäftigungsprogramm Burgergut	8'410.30					
Gestiftsausrichtungen, Weihnachtsgaben	3'988.65		18'000		9'756.30	
Sozialhilfe brutto	663'381.00		600'000		598'060.90	
Verwaltungskosten Fürsorge	200'000.00		200'000		200'000.00	
Einbürgerungsgebühren		9'200.00				21'400.00
Rückerstattungen		497.70		1'000		233'235.20
Zinserträge Stiftungen		29'523.00		30'000		29'871.00
Verschiedene Fürsorgeeinrichtungen						
Dienstleistungen BG Bern (inkl. bKESB)	28'126.15		30'000		27'548.35	
Entschädigungen private Mandatstragende	4'875.00		10'000		4'702.30	
Dienstleistungen Dritter (KES)			20'000			
Ausbildungsbeiträge	6'400.00		40'000		2'000.00	
Rückerstattungen, verschiedene Einnahmen		3'150.00		2'000		8'177.40
Zinserträge Stiftungen		6'469.00		7'000		6'469.00
Inkassohilfe und Bevorschussung						
Verschiedene Gebühren, Gerichtskosten			1'000		59.25	
Honorare an Anwälte, Notare, etc.			2'000			
Alimentenbevorschussungen			30'000		6'804.00	
Rückerstattungen		780.00		10'000		1'938.15
Total Aufwand/Ertrag	1'663'374.13	49'619.70	1'943'500	50'000	1'227'257.95	301'090.75
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1'613'754.43		1'893'500		926'167.20
TOTAL	1'663'374.13	1'663'374.13	1'943'500	1'943'500	1'227'257.95	1'227'257.95

A dirt path lined with trees leading to a field. The path is made of gravel and dirt, and is flanked by tall, leafy trees. The path leads towards a field of yellow flowers, possibly corn, under a clear blue sky. The overall scene is bright and sunny, with shadows cast by the trees onto the path.

Burgerallmend

Ein Blick ins Jahr 2018

Burgerversammlungen 2018

Montag, 11. Juni

Montag, 26. November

Die Traktanden werden 30 Tage vorher im Thuner Amtsanzeiger publiziert. Die Stimmberechtigten erhalten eine persönliche Einladung.

Neues Burgerheim

14. Juni Eröffnungsfeier für Bewohner/ Pensionäre / Angehörige

23 Juni Tag der offenen Tür (10–15 Uhr)

27. Juni Umzug Bewohner

25. August Schüür-Märit (10–17 Uhr), anschliessend Jazzkonzert

Schüür-Kultur

Mit der Wiedereröffnung der Schüür im April 2017 liegt bereits eine erste erfolgreiche Schüür-Kultur-Saison hinter uns.

Folgende Höhepunkte stehen dieses Jahr auf dem Programm:

Donnerstag, 27. September, 20 Uhr, Knackeboul

Donnerstag, 25. Oktober, 20 Uhr, Timmermahn

Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, Recha-Maria & Band

Donnerstag, 20. Dezember, 20 Uhr, The Jacky's

Immer wieder aktuell informiert

Auf unserer Website berichten wir in der Rubrik «Aktuelles» regelmässig über laufende Projekte und Tätigkeiten der Burgergemeinde Thun mit allen ihren Betrieben. Sie können unsere Aktivitäten aber auch auf Facebook, Twitter und Instagram verfolgen. Oder Sie melden sich für unseren Newsletter an, damit Sie spezielle Neuigkeiten von der Burgergemeinde Thun direkt in Ihrem elektronischen Postfach finden.

Verwaltung · Forst · Soziales

Bürgergemeinde Thun
Rathausplatz 4
3600 Thun
Telefon 033 227 44 44
info@bgthun.ch
www.bgthun.ch

Bürgergut

Bürgerheim / Seniorenwohnungen
Bernstrasse 113
3613 Steffisburg
Telefon 033 439 26 26
info@burgergut.ch
www.burgergut.ch

Schüür · Restaurant & Kultur

Bernstrasse 111
3613 Steffisburg
Telefon 033 439 26 16
info@schüür.be
www.schüür.be

Öffnungszeiten

Mo	09–17 Uhr
Di–Sa	11–23 Uhr
So	11–17 Uhr